



Ausgabe 6/2019

Dezember 2019 – Januar 2020

Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde



60 Jahre - Brot für die Welt

Im Verlauf des 3. Horner Kirchmarkts, am 1. Advent, findet die lippische Eröffnung für die neue Kampagne 2019/2020 statt.



GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info

Pia Hoeltzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoeltzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

(Anfrage über Gemeindebüro)

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstr. 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
[www.meinekirche.info/
badmeinberg](http://www.meinekirche.info/badmeinberg)



Kinder-, Jugendgruppen

Kinderkirche

jeden 1. Samstag im Monat, 10 Uhr
ev.-ref. Kirche, anschließend im Ge-
meindehaus mit Frühstück

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:30 Uhr
Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
<http://www.bm-gospel.info>

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 1

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr

Frauenfrühstück

18. Dezember ab 9 Uhr, Lieder zum
Zuhören und Mitsingen (Michael
Vesting)

Literaturgesprächskreis

Donnerstag 05.12. und 02.01.
um 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christiane Möbus,

Tel. 05234 9199507,

Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 06.12. und 20.12. ab 14 Uhr.

Flüchtlingsberatung

vierzehntägig, dienstags, 10.12., 07.01.
und 21.01. ab 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 14.12. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

*Die Bücherei macht Weihnachts-
ferien vom 23.12.2019 bis zum
05.01.2020.*

*Der 1. Öffnungstag ist am Mon-
tag, dem 06.01.2020.*



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Treff (6 - 12 Jahre)

freitags 15:00 - 16:30 Uhr
Zentrum Moorlage
Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König Tel. 05234 820390

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartner: Nils König

Neue Kochgruppe (7 - 11 Jahre)

14-tägig donnerstags, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartnerin: Annette Krüger

Entschieden für Christus – EC

Teenkreis-Mainland (ab 13 Jahren)

mittwochs, 19 - 21 Uhr, Haus der
Jugend -Alte Post, Daniel Detering
(außer in den Ferien)
Tel. 05234 2060062, www.ec-horn.de

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung.: Utta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung.: Friedrich Rhiemeier
Posaunenchor Anfänger:
montags, 17:30 Uhr
alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2 b, Eingang auf der
Rückseite
donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhli-
cher Unterhaltung“,
freitags, Kinder-Treff siehe oben

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Fami-
lienbildung im Gemeindehaus,
Dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Erwachsenengruppen

Marktandachten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10
Uhr Kirche Horn, anschließend Ge-
spräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, 16 Uhr, im Gemeindehaus
(geringer Kostenbeitrag), Leitung:
Rosemarie Mäcker Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

dienstags um 20 Uhr im Gemein-
dehaus; Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Montag, 27.01.2020 um 14:30 Uhr im
Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
19 Uhr in der kath. Kirche Horn,
Externsteiner Straße 4
Info - Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um
20 Uhr, in privaten Haushalten
Info-Tel. 05234 69465

Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, um 19:30
Uhr im Gemeindehaus Horn

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemein-
dehaus
04.12. Adventsfeier mit Pastorin
Stork
15.01. Jahreslosung mit Pastorin
Stork

Leseabend im Gemeindehaus

Mo., 09.12. — **16 Uhr** — Advents-
nachmittag mit Kaffeetrinken.
Gelesen wird aus dem Buch 'Weih-
nachten mit Theodor Fontane', her-
ausgegeben von Michael Adrian.
Im Januar macht der Lesekreis
Winterpause

Männersache

Mo., 27.01.2020 um 19 Uhr am Ge-
meindehaus in Horn

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfr.in Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 / 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitzende

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 17.01.2020 um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636

Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 – 12 Uhr,
freitags 15 – 17 Uhr
Gemeindesekretärin Annette Morgenthal
Rechnungsführerin Angela Huxhage
Hausmeister Georg Capelle
Kirchenmusikerin
Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,

Brunnenstr. 106 Tel. 05234 820106
www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage

www.meinekirche.info/horn



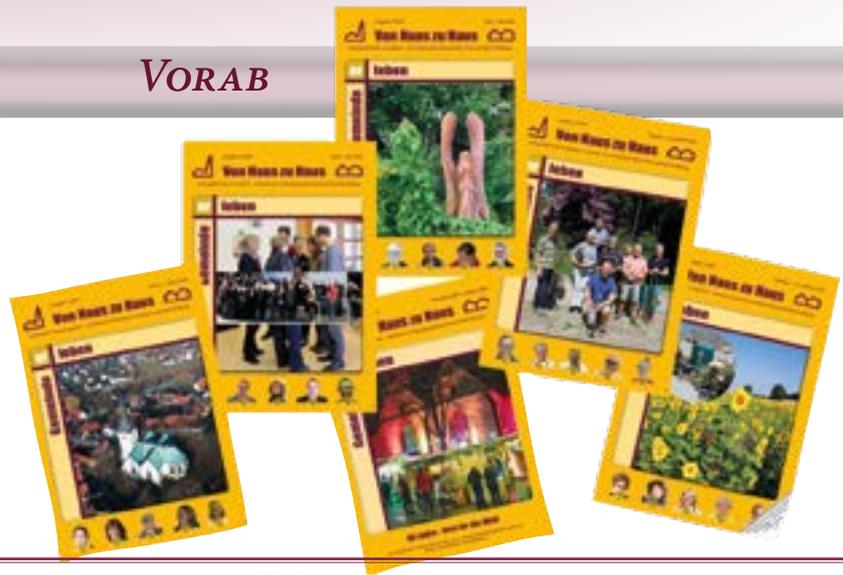


Editorial

Segenswunsch

Wir wünschen euch Zeit.
Zeit, euch zu freuen:
An den Sonnenstrahlen im All-
tag,
an dem Moment des Innehaltens,
an dem Liebeswort, das durch
den Tag trägt,
an dem Augenblick der Begegnung.
Wir wünschen euch Zeit,
Zeit zum Weitergeben:
Geschenkte Zeit vermehrt sich,
geteilte Zeit macht das Herz zu-
frieden,
genutzte Zeit trägt viele Früchte,
geborgt ist alle Zeit.
Wir wünschen euch Zeit.
Zeit für euch:
Für Vertrauen und fürs Stauen,
für Handfestes und für Launen,
für verrückte Ideen und fürs
Räumen,
Zeit für Reisen und fürs Träumen,
Zeit zum zu euch zu kommen,
zu ganz Profanem und zu Frommem.
Wir wünschen euch Gottes Segen.
Dann seid ihr gut aufgehoben
auf allen Wegen.

Erika Flake



Unser Gemeindebrief „Von Haus zu Haus - Gemeinde-er-leben“ – ein Spendenaufruf

*Vielen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Aus-
träger, die das gesamte Jahr über jeden Monat im Einsatz sind. Egal
bei welchen Temperaturen und egal bei welcher Wetterlage.*

Hauptsache, die Gemeinde hat wieder pünktlich zum Anfang des neuen Monats das neue Heft im Briefkasten liegen. Damit sich alle informieren können: über das, was gewesen ist und das, was in nächster Zeit in der Gemeinde erlebt werden kann.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Korrekturleserinnen und Layouter, die in jeder neuen Ausgabe mit scharfem Blick die Schreibfehler und ästhetischen Ungereimtheiten beseitigen. Und vielen Dank an die ehrenamtlichen Fotografinnen und Reporter. Die sich die Zeit nehmen, zu Veranstaltungen zu gehen, um dann detailliert berichten zu können. Vielen Dank, denn ohne Sie alle wäre ein solcher Gemeindebrief nicht möglich.

Ein Gemeindebrief, auf den wir zu Recht stolz sein dürfen – der aber auch

Geld kostet. Deshalb freuen wir uns über Ihre zahlreichen Spenden im beiliegenden Umschlag. Diesen können Sie gerne den Austrägerinnen mitgeben oder ihn bei den Kirchenältesten und im Gemeindebüro abgeben.

Dabei werden die Spenden in **Bad Meinberg** dem Bad Meinberger Anteil der Finanzierung des erfolgreichen gemeinsamen Gemeindebriefes zugutekommen.

Damit auch im Jahr 2020 alle in unserer Gemeinde umfassend informiert sind.

Die **Horner Kirchengemeinde** bittet in diesem und dem nächsten Jahr um Spenden für die Renovierung der Kirche. Der Spendenumschlag dafür wird dem nächsten Gemeindebrief beiliegen.

Irmela Lutterjohann-Zizelmann

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss: Für die Ausgabe Februar/März ist am 3. Januar 2020.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4500 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde.

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Wieder einmal beginnt sie, die Adventszeit als Zeit der Vorbereitung und großer Erwartung des Weihnachtsfestes. Jedes Jahr erwarten wir Christinnen und Christen die Geburt Jesu in der Krippe.

Jedes Jahr erwarten wir Christinnen und Christen, dass Gott uns nahe kommen möge in seinem Sohn. Jedes Jahr erwarten wir mit Weihnachten eigentlich doch nichts anderes als eine Wende der Zeit. Wir erwarten Jesus als „Heiland, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids“. Wir erwarten Jesus Christus als den, der in diese Welt auf einem Esel einzieht und dem die Menschen zujubeln: „Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herren.“ Und jedes Jahr erwarten wir Christinnen und Christen mit Weihnachten, dass sich etwas ändert in unserer Welt.

Riesengroß ist unsere Erwartung – Frieden soll werden auf der Erde. Liebe soll Hass überwinden. Statt Unrecht soll Recht an erster Stelle stehen. Unsere Erde als Gottes Schöpfung angesehen, soll von allen Menschen bewahrt und geschützt werden.

In diesem Jahr 2019 haben viele Menschen ihre Meinung deutlich kundgetan: So, wie es momentan ist, so kann es auf gar keinen Fall weitergehen.

Kinder und Jugendliche gehen in großen Demonstrationen jede Woche an vielen Orten weltweit für ihre Zukunft auf die Straßen. Sie bitten darum, dass die Erkenntnisse der Wissenschaft über den Klimawandel endlich in das Handeln der Gesellschaft umgesetzt werden. Sowohl von Menschen in Funktionen und Ämtern der globalen Wirtschaft als auch von jedem einzelnen Menschen in den Häusern hier

lich, optimistisch und positiv in die Zukunft zu schauen und das Gute voller Hoffnung zu erwarten. Ohne einen Vorschuss an vertrauensvollem Glauben geht das oft nicht.

Dabei ist Glauben oft so etwas wie ein höherer Wert. Wer an seine Kraft glaubt, wendet sie an. Wer an die Liebe glaubt, sucht sie. Wer an Frieden glaubt, findet ihn. Und der Glaube an Gott ist höherwertiger als der Glaube an

mich selber. Darin war Jesus Christus uns Menschen voraus, denn er wusste immer: Es ist letztlich nie meine eigene Kraft und mein Können, sondern es ist das Werk Gottes. Gott, dein Wille geschehe. Gott ist nie errechenbar. In der Jahreslosung 2020 ist dies in wenigen Worten zusammengefasst, die ein Mensch zu Jesus sagt: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“ (Markus 9,



in unserer Stadt Horn-Bad Meinberg.

Unsere Welt braucht diese optimistische Haltung der Erwartung. Diese Hoffnung auf eine Wende der Zeit. Jesus Christus als Sohn Gottes in einer Krippe verheißt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Ohne Jesus Christus und seine Lebensgeschichte gäbe es Weihnachten nicht.

Nicht in jeder Situation und zu jeder Zeit aber ist es uns Menschen mög-

24) Eine Aussage voller Vertrauen und hoffnungsvollem Optimismus. Die heißt so viel wie: Ich gehe und lebe mit Gottes Hilfe. Und Gott möge sich bitte meiner Zweifel annehmen.

Möge Sie und Euch alle diese vertrauensvolle Aussage über Gott begleiten und bestärken im neuen Jahr 2020.

Irmela Lutterjohann-Zizelmann



Kurseelsorge

18. Dezember 19 Uhr im großen Vortragssaal im Untergeschoss der Roseklinik

Dem Geheimnis von Weihnachten auf der Spur

Pastorin Petra Stork führt durch einen heiter-besinnlichen Abend im Advent mit Liedern, Gedanken und Geschichten. Patientinnen, Patienten, Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

15. Januar

Ein Engel an deiner Seite

Ein heiter-besinnlicher Abend mit Geschichten und Gedichten rund um das Thema Engel.

Frauenfrühstück

Am 18.12. wird ab 9 Uhr zuerst gesellig gefrühstückt, dann schließt sich Musik an. Michael Vesting, der „Singende Bäckermeister“ spielt einige Lieder und vielleicht können wir ab und zu ein wenig mitsingen. Denn gesungen wird in unserem Kreis immer sehr gerne. Also, wer zuhören möchte, ist dazu recht herzlich eingeladen.

Im Januar pausiert der Frauenfrühstückskreis.

Herzliche Einladung zur Seniorenadventsfeier

Am 13. Dezember in Bad Meinberg

Wir freuen uns darauf, Sie am Freitag, 13. Dezember um 15 Uhr im Gemeindehaus Am Müllerberg zur diesjährigen Seniorenadventsfeier begrüßen zu können. Wie in den vergangenen Jahren ist für Sie ein buntes adventliches Programm zusammengestellt, mit dem Sie in die besinnliche Stimmung dieser Tage eintauchen können.

Klaus Blechner wird uns mit einer seiner Geschichten erfreuen, Udo Mönks begleitet uns auf dem Klavier.

Dazu kommen geistliche Gedanken, Rätsel, Gedichte und natürlich die Kaffeetafel, die für Sie gedeckt ist.

Wenn Sie schon wissen, dass Sie an der Seniorenadventsfeier teilnehmen möchten, erleichtert es die Vorbereitung, wenn Sie im Gemeindebüro bei Frau Pia Hoeltzenbein (Tel. 05234 99154, E-Mail: pia.hoeltzenbein@meinekirche.info) kurz Bescheid sagen. Gerne können Sie aber auch spontan und unangemeldet teilnehmen.

Ihr Bad Meinberger Pfarrteam
Irmela Lutterjohann-Zizelmann
und Matthias Zizelmann

Offenes Singen

am 8. und 22. Dezember in Bad Meinberg

Dieses Jahr findet gleich an zwei Terminen ein „Offenes Singen“ statt, zu dem Sie ein Vorbereitungsteam aus Musikerinnen und Musikern sowie aus dem „Planungsteam“ herzlich einladen möchte.

Besonders gestaltet werden deshalb die Gottesdienste am 2. und 4. Advent jeweils sein, die beide um 17 Uhr beginnen.

Sie setzen sich im „Offenen Singen“ fort, bei dem gerne Wünsche zu Advents- und Weihnachtsliedern ge-

äußert werden können. Stimmungsvoll können so alle Generationen – von Groß bis Klein – die Atmosphäre dieser adventlichen Zeit zusammen erleben und genießen. Außerdem wird es etwas zu trinken und ein paar Plätze geben.



Einladung – Projektchor zu Weihnachten in Horn

Dieses Jahr möchte die ev.-ref. Kirchengemeinde Horn all diejenigen, die gerne einmal Chorluft schnuppern wollen, eine wunderbare Möglichkeit anbieten:

Wie auch im letzten Jahr soll der Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag, den 25. Dezember, schon um 10 Uhr in der Stadtkirche Horn beginnen. Diesen Festgottesdienst möchte die Kirchenmusikerin Utta Grotstollen-Niewald mit diesem Projektchor mitgestalten.

Dafür sind drei Proben vorgesehen; sie finden mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchstraße in Horn statt; das erste Treffen ist am 04.12. 2019.

Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Camille Saint-Saent u. a.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Chorerfahrung wird nicht vorausgesetzt, nur die Freude am gemeinsamen Singen.

Utta Grotstollen-Niewald

Für Kurzenschlossene: Die Proben zum Krippenspiel beginnen

Mit Kindern von 6 bis 12 Jahren üben wir im Advent ein Krippenspiel ein. Am Heiligabend in der Christvesper um 16 Uhr führen wir es auf.

Die Proben finden am Freitagnachmittag 6.12./13.12./20.12. jeweils von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Eine Generalprobe wird zusätzlich vereinbart.

Wir treffen uns dazu im Gemeindehaus in der Kirchstraße 3 in Horn.

Anmeldungen bitte umgehend im Gemeindebüro Tel. 3636 oder per mail: horn@meinekirche.info.

Pastorin Petra Stork

Quempas in der Christnacht in Horn

Im Gottesdienst zur Christnacht soll wie in jedem Jahr wieder der Quempas gesungen werden. Das ungewöhnliche Wort Quempas ist die lateinische Übersetzung des Liedes „Den die Hirten lobeten sehr“. Sie lautet „Quem pastores laudavere.“

Das traditionelle Quempassingen in unserer Kirche spielt mit dem Wechsel einzelner Stimmgruppen und dem kraftvollen Gesang der ganzen Gemeinde.

Quempassingen ist ursprünglich ein weihnachtlicher Rundgesang. Und das ist das Besondere dabei: Die verschiedenen Richtungen, aus denen gesungen wird, stehen für die vier Himmelsrichtungen der Erde.

Die Bedeutung ist klar: der ganze Erdkreis besingt die Ankunft von Gottes Sohn.

Interessierte, die diese Idee verstärken wollen, treffen sich zur Vorbereitung am 24.12. um 22:30 Uhr in der Stadtkirche Horn.

Der Gottesdienst selbst beginnt dann um 23 Uhr.

Utta Grotstollen-Niewald

Kurrendesingen am 1. Dezember - 1. Advent in Horn

Kurrendesingen ist etwas, das eine lange Tradition seit dem späten Mittelalter hat. Kein Geringerer als Martin Luther war Kurrendesänger. Kurrende, das bedeutet wörtlich übersetzt: „die laufen müssen“. So war es in alter Zeit üblich: Kinder zogen singend durch das Dorf oder die Stadt, um Menschen mit Liedern

Trost und Freude zu bringen, vor allem zur Advents- und Weihnachtszeit.

Diesen schönen Brauch möchte die ev.-ref. Kirchengemeinde Horn auch in diesem Jahr weiterführen. Am Morgen des 1. Adventssonntags machen sich in Horn Männer und Frauen und Mädchen und Jungen auf, um die Adventsbotschaft zu den Menschen zu bringen.

Alle, die Freude am Singen haben, sind eingeladen, am 1. Advent, den 1. Dezember 2019 mitzugehen und mitzusingen, um die Vorweihnachtszeit mit Adventsliedern in der Stadt zu begrüßen. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Treffpunkt ist am 1. Dezember 2019 um 6:30 Uhr am Gemeindehaus, Kirchstr. 3 in Horn

Utta Grotstollen-Niewald



Aufruf und Information zu den Kirchenvorstandswahlen am 1. März 2020



Wie schon im vorhergehenden Gemeindebrief berichtet, finden im Frühjahr 2020 Kirchenvorstandswahlen statt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind und in das Wählerverzeichnis aufgenommen sind.

Zur Darstellung des zukünftigen Ablaufes der Kirchenvorstandswahlen sind hier die trockenen Termine aufgelistet:

Am **30. November 2019** endete die Möglichkeit, schriftliche Wahlvorschläge im Gemeindebüro einzureichen. Vom **1. bis 7. Dezember 2019** wird der Kirchenvorstand die Wahlvorschläge prüfen (bei Ablehnung ist ein Einspruch innerhalb einer Woche möglich).

Am **5. Januar 2020** erfolgt die Abkündigung der Wahlvorschläge im Gottesdienst. Bei weniger oder gleichviel Wahlvorschlägen als zu wählende Kirchenälteste, entfällt eine Wahl und die Vorgeschlagenen gelten als gewählt (es ist wiederum ein Einspruch innerhalb 1 Woche möglich).

Am **26. Januar 2020** wird dann der bestandskräftige Wahlvorschlag und falls eine Wahl entfällt, auch das (Wahl)Ergebnis im Gottesdienst abgekündigt.

Bei einer Wahl wird vom **27. Januar bis zum 6. Februar 2020** das Wählerverzeichnis zur Einsicht im Gemeindebüro ausgelegt. Hier gibt

es wiederum eine einwöchige Einspruchsfrist. Am **21. Februar 2020** wird dann das Wählerverzeichnis bestandskräftig.

Am **16.** und am **23. Februar 2020** erfolgen die Abkündigungen von Tag und Ort der Wahl.

Die Wahl kann auch per Briefwahl erfolgen. Die dazu nötigen Unterlagen können vom **16. bis zum 27. Februar 2020** im Gemeindebüro beantragt werden.

Am **1. März 2020** erfolgt die Wahl. Nach Schließung des Wahllokals werden die Wahlbriefe geöffnet, die Wahlzettel ausgezählt und das Wahlergebnis festgestellt.

Am **8. März 2020** erfolgt die Abkündigung des Wahlergebnisses (einwöchige Einspruchsfrist).

Nach Bestandskraft des Wahlergebnisses erfolgt am **29. März** die Amtseinführung des neuen Kirchenvorstandes.

Bei Durchführung der Wahl am **1. März 2020**, bringen Sie bitte Ihre Stimme in die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes ein!

*Für die Kirchenvorstände
Sabine Vogt und Hans-Peter Mischer*

Nächste öffentliche Sitzung des Kirchenvorstandes Bad Meinberg am 19.02.2020

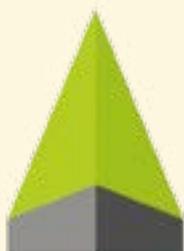
In unserer nächsten öffentlichen Sitzung wollen wir den Entwurf einer Gemeindekonzeption vorstellen. In dieser Gemeindekonzeption geht es nicht um alle Aspekte unserer Kirchengemeinde, sondern wir haben uns damit befasst, was uns für die Zukunft wichtig ist. Zehn Punkte nehmen wir dazu in den Focus:

- Gottesdienstkonzepte
- Kinder- und Jugendarbeit
- Verwaltung
- Gemeindegruppen
- Kommende Reduzierung des Umfangs einer Pfarrstelle
- Zukunftsprojekte
- Leitspruch
- Ehrenamtlichenarbeit
- Gemeinschaftsbildung
- Reduktion von Arbeitsumfängen, um Freiräume für Neues zu schaffen

Im Oktober ist dieser Prozess vom Kirchenvorstand begonnen worden und wird sich neben der normalen Arbeit bis zur öffentlichen Sitzung im Februar hinziehen. Wir planen, bis dahin einen Entwurf der Gemeinde vorstellen zu können.

Zu diesem Entwurf wünschen wir uns Stellungnahmen und Rückmeldungen aus der Gemeinde, um Anregungen zu unserem Entwurf aufnehmen und in der Zukunft beraten zu können. Wir erhoffen uns für diese Sitzung eine hohe Beteiligung der Gemeinde. Kommen Sie und bringen Sie sich ein!

Hans-Peter Mischer



gemeinde
bewegen



KRABEL- GOTTESDIENST-

*Der Gottesdienst
für die Kleinsten*

*Wir laden ganz herzlich zum
nächsten Gottesdienst für die
Kleinsten am Samstag, dem
14. Dezember um 16 Uhr in
unsere evangelisch-refor-
mierte Kirche in Horn ein.*

Wir feiern einen Gottesdienst für die ganze Familie: Für die Allerkleinsten vom Krabbelalter bis zum Kindergartenalter, ihre Eltern und Großeltern und Paten.

Auf dem großen Teppich versammelt, singen wir und beten, hören eine Geschichte und immer gibt es eine kleine Aktion zum Mitmachen. Nach ca. 20 - 30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft und Keksen, Tee und Kaffee gemeinsam die Feier ausklingen zu lassen.

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

*Das Vorbereitungsteam – Sisy
Kroll, Clarissa Oerke, Charleen
Meyer, Ramona Rahn und
Petra Stork*

Gottesdienste im SeniorenZentrum Am Markt, Horn

06.12. (Freitag)

10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

03.01. (Freitag)

14:30 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

Vorankündigungen – Save the date

Juist 2020



Bitte halten Sie sich den Termin schon frei, wenn Sie Interesse haben, im Jahr 2020 mit uns nach Juist zu fahren: Vom 19. bis 26. September haben wir für ca. 25 Personen Zimmer im Inselhaus Vielfalt auf Juist gebucht. Nähere Einzelheiten und das Anmeldedatum erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Pastorin Petra Stork

Der musikalische 17-Uhr-Gottesdienst im Januar – „Lilly and the hugs“

Inzwischen ist es schon eine kleine Tradition geworden: der Gottesdienst zur neuen Jahreslosung, musikalisch gestaltet von Steffi Dreier und Knud Paulsen. Mit ihrer Band „Lilly and the hugs“ stehen sie für nachdenkliche und inspirierende Texte mit toller Gitarrenmusik.



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 19. Januar um 17 Uhr im Gemeindehaus in Horn, Kirchstraße 3.

Im Anschluss warten Getränke und Snacks und die Möglichkeit zum Gespräch.

Pastorin Petra Stork

Wir bitten zum Kaffee und Kuchen, zum Tanzen und zum Lachen

Der Erlebnistanzkreis Horn lädt herzlich ein!

*Am Freitag, den 20.12.2019 feiern wir unser Jahresabschluss-
fest von 15:30 Uhr - 18:00 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3*

Wir möchten dieses fröhliche Fest mit vielen Damen und Herren aus der Gemeinde feiern. Keine Sorge um Tanzschritte, es ist nicht schwer, aber es macht viel Freude und gesund ist das Tanzen auch noch.

Wir treffen uns für einen guten Zweck, und bitten daher um rege Teilnahme. Die schöne alte Stadtkirche braucht neue Farbe. Wir möchten mit

einer kleinen Spende dazu beitragen. Das würde dem heiligen Augustinus gefallen. Er sagte schon vor langer Zeit: Oh, Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit Dir anzufangen.

So wollen wir fröhlich zusammen sein bei Kaffee und Kuchen oder Gebäck mit Tanz, Zeit zum Erzählen, und viel Lachen!

Rosemarie Mäcker



Vor 80 Jahren entstand der heutige Stadtteil „Moorlage“

Im Jahre 1939 wurden die Flächen des Sennedorfes Haustenbeck als Truppenübungsplatz benötigt. Viele Einwohner – auch einige Familien aus Augustdorf – fanden ab September bis November, also vor genau 80 Jahren, in dem neu geschaffenen Siedlungsgebiet „Moorlage“ der Stadt Horn (Lippe) eine neue Heimat. Dieser Umzug von Haustenbeck nach Horn erfolgte zum Teil mit Fuhrwerken und teils mit Fahrzeugen der Firma Schelbmeier aus Horn.

Vier bis fünf Häusertypen standen damals zur Auswahl. Die meisten Familien entschieden sich hinsichtlich der Höhe ihrer Entschädigungsleistungen, die sie für ihr ehemaliges Haus und Grundstück bekamen, für die mittlere Größe der verschiedenen angebotenen Haustypen. Der Architekt Prollius plante die typischen „Moorlage“-Häuser mit den Fachwerkgiebeln und den Birkenbäumchen und den typischen Hainbuchenhecken als Grundstückseinfassungen.

Gebaut wurde damals auf Wiesen, die als sogenannte ‚Hudeflächen‘ in Gebrauch waren. Dorthin wurden die Milchkuhe auf die Weide gebracht und vom Kuhhirten ‚Nolten Simon‘ aus Horn gehütet.

Zwei bis drei Scheffelsaat (Maßeinheit: 1.717 m²) standen jedem Haus als Grundstück zur Verfügung, das reichte, um Schweine, Ziegen, Schafe, Hühner oder auch eine Kuh zur Selbstversorgung zu halten.

Ungefähr 200 Menschen zogen zunächst auf die „Moorlage“ mit einigen selbstständigen Handwerkern (Tischler, Schneider, Schneiderin). Später kam



noch ein Friseur- und ein kleiner Lebensmittelladen dazu. Nebenberuflich

halfen auch 2 Haus-schlachter aus. Gegenseitige handwerkliche und körperliche Hilfen untereinander waren selbstverständlich. Arbeit fanden die ‚Neu-Horner‘ aber auch schnell bei den Firmen Theobald und Hornitex und wurden dort als zuverlässige Arbeitskräfte geschätzt.

Doch nach dem Kriege (ab 1945) veränderte und vergrößerte sich die „Moorlage“. Ein Milchgeschäft kam hinzu, 2 „Supermärkte“ entstanden (Proppe und Moormarkt). In einem Neubau wurde ein weiterer Lebensmitteladen eröffnet. Eine Volksbankfiliale zog in den Moormarkt mit ein und die Sparkasse eröffnete eine eigene Zweigstelle.

Die 1980er und 1990er Jahre brachten die Schließung der Geschäfte, Ende der 1990er Jahre schlossen auch die Bankfilialen.

Die „Moorlage“ erweiterte sich aber auch immer wieder, und zwar dann, wenn neue Bewohnerinnen und Bewohner hinzukamen.

Erst waren es die Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, die sich vor allem in der

Henckelstraße und der Ostlandstraße ansiedelten. Mit den 1970er Jahren



Haustenbecker Kirche 1930



Kirchenruine heute



kamen die Neubauten in der Kolberger Straße hinzu und mit ihnen das „Zentrum Moorlage“, das die Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn bis heute betreibt, in dem der Frühstückstreff genauso wie die Kindergruppe der ‚Alten Post‘, der ‚Runde Teppich für Männer‘ und die ‚Internationale Mutter-Kind-Gruppe‘ ihren Ort haben. Gern wird es auch für kleinere Familienfeiern gemietet.

Später kamen die ‚Russland-deutschen‘ auf die „Moorlage“ - und immer ‚hat sich alles eingependelt‘, so sagten es meine Gesprächspartner Friederun Überdick und Wilfried Kaiser, die entweder kurz vor oder nach der Entstehung der „Moorlage“ geboren wurden und mir über die „Moorlage“ und ihre Geschichte berichteten.

Und vielleicht ist das eine Erfahrung, die sich verallgemeinern lässt, dass dort, wo man aufeinander zugeht, auch ein gutes Umfeld für nachbarschaftliche Kontakte entsteht. Dies scheint mir heutzutage vielfach auf der „Moorlage“ gelungen, und so ist dieser Stadtteil Horns ein guter Ort zum Wohnen für viele ganz unterschiedliche Menschen.

Pfarrer Matthias Zizelmann, der sich herzlich für das interessante Gespräch in gemütlicher Runde bedankt



Gedenkstein anlässlich des 50 jährigen Bestehens 1989



Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178 1815895
Christian Detering 05234 1444

Termin: 7. Dezember und 11. Januar 2020
Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Wann? 10 - 12:30 Uhr Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

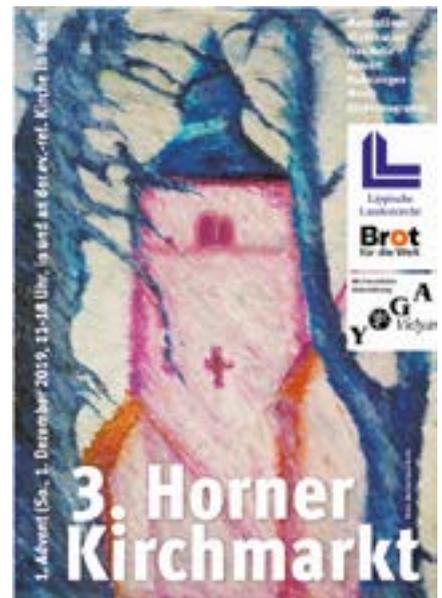
Hallo Kids!

Ihr habt Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns richtig

Einladung zum 3. Horner Kirchmarkt

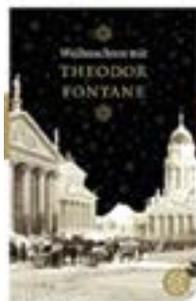
Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu unserem Kirchmarkt einladen. Vereine, Gruppen und Kreise möchten Sie mit Musik, Kaffee und Kuchen, selbstgebastelten Artikeln und weiteren Überraschungen, auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen. Der Kirchmarkt beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, ab 12 Uhr öffnen die Marktstände und Ausklang ist gegen 18 Uhr. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den in der Stadt ausliegenden Flyern.



Lese„nachmittag“ im Advent

Das Vorbereitungsteam vom „Leseabend“ der Ev.- ref. Kirchengemeinde Horn lädt zu einem Adventsnachmittag mit Kaffeetrinken am Montag, 9. Dezember um **16:00 Uhr** in das Gemeindehaus, Kirchstraße 3 in Horn ein.

Gelassen wird aus dem Buch „Weihnachten mit Theodor Fontane“, herausgegeben von Michael Adrian.



Ob in seinen Gedichten und Romanen oder in seinen Briefen zur Weihnachtszeit – Theodor Fontane erzählt wie kein anderer Autor des 19. Jahrhunderts von der Wirklichkeit der Feiertage zwischen Kerzenschein und falschem Geschenk.

Die Enttäuschungen überhöhter Erwartungen schildert er dabei genauso

realistisch wie die wehmütige Sehnsucht und den Zauber, der alle Festtagsstimmung begleitet. Eine einzigartige Sammlung der schönsten Texte Theodor Fontanes zum schönsten Fest des Jahres.

Theodor Fontane, am 30. Dezember 1819 in Neuruppin/Brandenburg geboren, war beinahe 60 Jahre alt, als sein Romanschaffen mit dem historischen Roman „Vor dem Sturm“ 1878 einsetzte. Der Weg dorthin war lang und führte Fontane vom Apothekerberuf über journalistische Tätigkeiten schließlich zu seinen großen realistischen Zeit- und Gesellschaftsromanen. Fontane starb am 20. September 1898 in Berlin.



Renate Baulain, geb. Schmidt, Petra Richter, geb. Schikora, Britta Stolp, geb. Jupke, Ingrid Templin-Bentmann, geb. Templin, Eckhardt Haase und Enrico Harke

Thomas Schäpe und Sven Weber, sehr anschaulich über Lebenswege nachgedacht. Ein kurzes Anspiel sowie ein Filmausschnitt führten das Scheitern von Wegen vor Augen. Pfarrer Matthias Zizelmann führte dazu aus: „In Gottes gutigem Blick kann ich umkehren – aus falschen Entscheidungen, Umwegen, die ich gegangen bin und Situationen, in denen ich mich verrannt habe.“ Trotz aller Umwege und Abbrüche in einem Leben gelten die Worte des 139. Psalms: „Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.“ So konnten es die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden auch auf ihren Urkunden nachlesen.

Im Anschluss an den musikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Udo Mönks umrahmten Gottesdienst traf sich die Gruppe der Jubilarinnen und Jubilare zum Mittagessen im Restaurant „Schauinsland“, bei dem schon etliche Erlebnisse an die gemeinsame Schulzeit und den Konfirmandenunterricht ausgetauscht wurden. Das Kaffeetrinken im Gemeindehaus am Müllerberg rundete diesen Tag voller Erinnerungen ab.

Matthias Zizelmann

Goldene Konfirmation in Bad Meinberg

Mit einem festlichen Gottesdienst am 22. September begingen die Jubilar, die der Einladung der Kirchengemeinde gefolgt waren, ihren besonderen Tag. 50 Jahre nach ihrer Konfirmation traten sie

nochmals vor den Abendmahlstisch, erhielten ihre Urkunden und ein Segenswort für den weiteren Weg.

Davor hatten Pfarrer Matthias Zizelmann und ein Teil des sogenannten „Planungsteams“ der Kirchengemeinde,





Foto: Britta Hansen

Wilhelm Albert, Peter Bierwirth, Evelin Götz, geb. Schiwy, Heinrich Hanke, Karin Hartmann, Ursula Heissenberg, geb. Vösgen, Rosemarie Hempel, geb. Möller, Karin Henning, geb. Jürgens, Ingrid Koch, geb. Niggemann, Christa Liebig, geb. Wolke, Helga Meier, geb. Nölting, Annelene Richtsmeier, geb. Meier, Wolfgang Seer, Rotraud Simon, geb. Kroos, Lieselotte Skoruppa, geb. Huxoll, Reinhold Striewe, Helga Voigt, geb. Zimmermann, Edda Waters, geb. Arendt

Diamantene Konfirmation in Horn

Aus der ehemaligen Konfirmandengruppe von 1959 waren 18 Personen der Einladung gefolgt und feierten am 13. Oktober 2019 ihre Diamantene Konfirma-

tion mit einem Gottesdienst, der vom Chor der Gemeinde unter der Leitung von Utta Grotstollen-Niewald festlich umrahmt wurde.

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat,

so konnten die Jubilarinnen und Jubilare auf ihren Urkunden nachlesen, nachdem Pfarrer Matthias Zizelmann mit ihnen über ihre Lebensgeschichte nachgedacht hat und ihnen diesen Satz als Gegengewicht gegen alle schweren Situationen ins Gedächtnis rief. „So ist Gott, der auf der Seite des Lebens steht, des unvergänglichen noch dazu.“, führte er aus. Und weiter: „Wir haben dies nötig. Einen Gott, der Rettung möchte, der Leben will – für jeden Menschen. Und Menschen, die darauf vertrauen und entsprechend handeln – und sich davon nicht abbringen lassen, auch nicht durch die Intoleranz und den Hass, der verbreitet wird und um sich greift.“

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die „Diamantenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden im Wanderhotel Externsteine „Waldesruh“ in Holzhausen zum Mittagessen, bei dem der Gesprächsstoff nicht ausging. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht, sodass die Gruppe erst spät am Nachmittag auseinander ging.

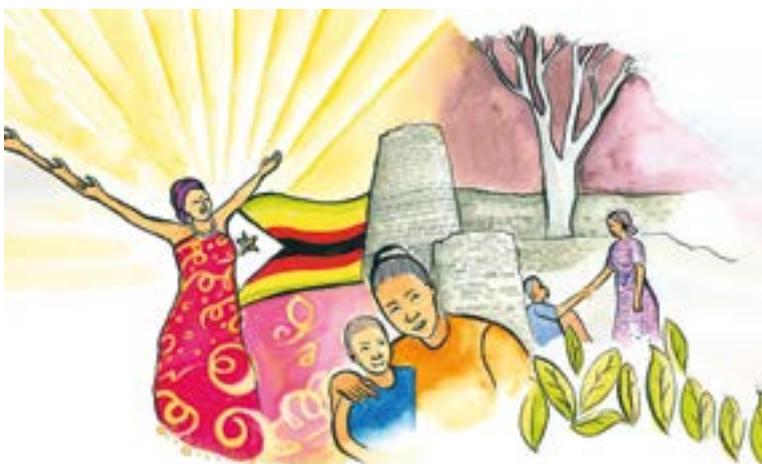
Matthias Zizelmann

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

Am 6. März werden wir ihn in Horn als ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche feiern. Wer Interesse hat, dieses Land kennenzulernen und beim Gottesdienst mitzuarbeiten, Lieder zu üben, Rezepte auszuprobieren oder sich um die Deko zu kümmern – jede und jeder ist herzlich willkommen!

Am Dienstag, 21. Januar 2020, findet im Gemeinde-



haus der Ev.- ref. Kirchengemeinde Detmold-Ost am Marktplatz 6, von 19:00 Uhr - 21:15 Uhr, ein Vorbereitungsseminar statt. Melden Sie sich, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen. In Horn treffen wir uns am Donnerstag 30. Januar um 19:30 Uhr in der Bücherei des Gemeindehauses in Horn, Kirchstr. 3, 1. Stock. Weitere Infos bei Pastorin Stork, Tel. 5748



Für ein menschenwürdiges demokratisches Zusammenleben in Horn

Anlässlich der Kundgebung mit Friedensgebet am 28. September am Schulzentrum Horn, drucken wir hier die Andacht von Superintendent Holger Postma ab.

Der Friede stellt sich niemals überraschend ein. Er fällt nicht vom Himmel wie der Regen. Er kommt zu denen, die ihn vorbereiten.

Mit dieser indianischen Weisheit spreche ich Sie und Euch an als Menschen, die den Frieden suchen, die ihn vorbereiten und ihm nachjagen.

Ein Friedensgebet ist nicht gedacht als Ort für einen Vortrag über den Frieden, sondern stellt sich zu allererst in eine Bewegung des Friedens hinein. Für Christen und Christinnen gibt es ein Urdatum des Friedens:

In der Bibel, im zweiten Testament hört sich das so an:

„Gott ist durch Christus selbst in diese Welt gekommen und hat Frieden mit ihr geschlossen, indem er den Menschen ihre Sünden nicht länger anrechnet.“ (2. Korinther 5,19)

Der Schöpfer dieser Welt hat kein Interesse an Rechthaberei, keine Lust an Rache und Vergeltung, an Verhängung und Unterdrückung.

Gottes Interesse ist, dass Lebensräume für Mensch und Tier geschützt, geachtet und respektiert werden.

In der Geschichte der Religionen, Kirchen und Konfessionen, ist dieses Urdatum des Friedens oft in grausame Vergessenheit geraten... Trotzdem bleibt dieses Urdatum des Friedens, Gott sei Dank, gültige Grundlage für ein vergebendes und veröhnendes Leben.

Am Ende der Sklaverei in Ägypten stand nicht das gelobte Land vor der Tür, sondern der Weg durch die Wüste dahin. Kein Weg ohne Hilfe. Es war ein Weg auf dem die Regeln des Miteinanders geklärt wurden und alle täglich zu essen und zu trinken hatten.

Frieden und Freiheit brauchen verabredete und anerkannte Grundrechte, damals wie heute. Wir stehen hier, weil Frieden und Freiheit bedroht werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Frieden und Freiheit nur miteinander und niemals gegeneinander gelingen können. Dort wo Menschen anfangen zu sortieren, auszusortieren, zu verunglimpfen, zu beschimpfen, da stehen wir auf, erinnern an die Unantastbarkeit der Würde aller Menschen.

Es gibt Umstände und Zustände, über die man diskutieren muss, aber es gibt Grundrechte, die unter keinen Umständen zur Disposition stehen.

Wir erheben uns nicht über andere Menschen, aber wir treten ihren unmenschlichen, lieblosen Ansichten entgegen.

Ich möchte weder gedanklich, noch inhaltlich, noch mit Worten Gleiches mit Gleichem beantworten, ich möchte nicht in den Strudel unmenschlicher Bilder, Worte und Gedanken gezogen werden ... ich will keinen Shitstorm anzetteln, sondern plädiere für einen Lovestorm,

Hass macht angreifbar - Liebe macht wehrlos. Wer Hass sät, erntet von mir (manchmal auch nur ein mitleidiges, aber immerhin,) ein „all you need is love and understanding“.

Ich plädiere nicht dafür, die Gefährlichkeit rechtsextremer Gesinnungen zu banalisieren, aber ich halte sehr viel davon, überzeugend andere Modelle des Umgangs und der Sprache vorzuleben.

Diffamierende Gesinnungsgenossen bestimmen viel zu sehr die Tagesordnungen der Politik und Kirchen. Die Verunsicherung in der Bevölkerung wird nicht in Talkshows überwunden, auch nicht durch gute und kluge Reden ... Wisst ihr warum

das Christentum am Anfang so erfolgreich war? Christenmenschen haben der Welt gezeigt, was es heißt zu lieben, zu vergeben, sich zu versöhnen, Mitmenschlichkeit, karitatives Verhalten, Überwindung sozialer Gräben, das war die Errungenschaft, das Überzeugende der Botschaft Jesu. Menschen suchen heute nach Antworten, nach Verhaltensmodellen, nach „wie können wir anders leben?“

Und vielleicht müssen wir sogar noch einen Schritt weiter zurückgehen: Was führt Menschen dazu sich zu bewegen, suchen zu wollen, sich einzulassen auf



Der Posaunenchor begleitet die gesungenen Choräle

Fremde und Fremdes.

Es geht, glaube ich, nicht darum sich behaupten zu müssen, Standpunkte dienen als Ausgangspunkte gemeinsamer Wege. Wege brauchen Zeit, und sind Orte des Lernens, des Entdeckens für alle.

Niemand in Horn behauptet, dass das alles schön und leicht wäre, aber viele, die sich auf die Andersartigkeit anderer Menschen eingelassen haben, erzählen Geschichten, die zu den schönsten ihres Lebens gehören.

Im Kern sind dies alles Geschichten die von Begegnungen erzählen, von Verständnis, von Zuneigung, von Liebe,



Treffen der Kirchenvorstände

Die Kirchenvorstände aus Bad Meinberg und Horn trafen sich am Montagabend, dem 28. Oktober in einem Bad Meinberger Restaurant zu einer geselligen Runde.

Am 28.10. trafen sich die Kirchenvorstände von Bad Meinberg und Horn zu einem gemeinsamen Essen. Wie jedes Jahr sollte auch dieses Mal die Kooperation der Gemeinden in lockerer Atmosphäre

gefördert werden. Bei leckerem Essen und Trinken fanden neben einem regen Gedankenaustausch zu verschiedenen Projekten fröhliche Gespräche und Diskussionen nicht nur über kirchliche Themen statt.

Die Stimmung war bestens und die regelmäßigen Treffen sollen auch mit den neuen Kirchenvorständen des Jahres 2020 auf jeden Fall beibehalten werden.

Anke Kaminski

von Hilfe, von schönen Erfahrungen, ...Lasst uns solche neue Geschichten suchen, sie mitschreiben, sie weiter erzählen, miteinander singen, miteinander kochen, miteinander tanzen, miteinander Musik machen, einander etwas zeigen, einander zuhören, miteinander arbeiten,...

Lasst uns anders sein als die, die Parolen zum Besten geben, die die Welt nicht braucht, die Angst haben zu kurz zu kommen, - ihre friedlosen Seelen lassen sich nicht überreden,...

Unsere Aufgabe ist schön, und schwer: Ein deutliches und großes Übergewicht einer Gesellschaft weiter zu entwickeln, die nicht trennt und ausschließt, die

nicht diffamiert, sondern im großen gemeinsamen WIR Unterschiede friedlich respektiert, schätzen lernt und damit die Zukunft dieser Stadt, dieses Landes, Europas und der Welt gestaltet. Ben Gurion soll gesagt haben: Frag nicht, was dein Land für dich tut, sondern sag mir, was du für dein Land tun kannst.

Wir stehen heute ein für Frieden und Freiheit, für Menschlichkeit, für die Zukunft unseres Landes, wir wehren denen, die laut und ängstlich sind, wir suchen den Frieden, bereiten ihn vor und jagen ihm nach, ein Sport, der unseren Seelen und der Gesellschaft gut tun wird.

*Wer Frieden sucht
wird den anderen suchen
wird Zuhören lernen
wird das Vergeben üben
wird das Verdammen aufgeben
wird vorgefasste Meinungen zurücklassen
wird das Wagnis eingehen
wird an die Änderung des Menschen glauben
wird Hoffnung wecken
wird dem anderen entgegenkommen
wird zu seiner eigenen Schuld stehen
wird geduldig dranbleiben
wird selber vom Frieden Gottes leben*

(Suchen wir den Frieden? von Schalom Ben-Chorin, 1913 - 1999)

Superintendent Holger Postma



AUS DER GEMEINDE

2. Whisky-Tasting der Kirchengemeinde Horn

Am 25.10.2019 fand im Gemeindehaus das zweite Whisky-Tasting statt.

Wir – das sind Hildegard Meinel, Hanno Capelle, Carsten Aust und Pastor Wolfgang Loest, der, wie auch im letzten Jahr, den geistlichen Teil (aber auch zwei Whisky-Präsentationen) übernahm.

Unterstützt wurden wir besonders von Gerlinde Ostmann-Capelle. Sie hat einen Grossteil der Menüfolge koordiniert. Am Abend bekamen wir noch Unterstützung beim Herrichten

der Räumlichkeiten und Servieren von Cindy Aust. Vielen Dank Euch beiden.

Wir waren wieder relativ schnell „ausverkauft“, worüber wir uns natürlich



sehr gefreut haben. Um jedem eine faire Chance zu geben, hatten wir im letzten Gemeindebrief informiert, dass wir den Beginn des Vorverkaufs ab 02.10.2019 durch Anruf im Gemeindebüro legen.

Wir hatten dieses Jahr ein Tasting von sechs Whiskys vorbereitet. Erstmals hatten wir einen Whisky im Portfolio, der nicht aus Schottland oder Irland stammt. Wir verkosteten auch einen 12jährigen deutschen Single Malt aus Bayern.

Die offizielle Veranstaltung dauerte (inklusive des von uns vorbereiteten Essens) circa drei Stunden – wir hatten also genug Zeit, die Whiskys

zu schmecken und zu entdecken. Im Anschluss sind noch viele der Gäste geblieben, um bei „Rest-Whisky“ und Gesprächen etwas zu verweilen.

Wie auch im letzten Jahr haben wir einen kleinen Überschuss aus dem Kartenverkauf, welchen wir nun insgesamt einem guten Zweck zuführen werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir auch in 2020 unsere kleine Tradition aufrecht erhalten können. Ich bin auf jeden Fall dabei – weil es einfach Spaß macht, einen solchen Abend auszurichten. Ich hoffe, dass es unseren Gästen genauso gefallen hat wie uns. P.S.

Ich möchte mich auch noch bei den vielen helfenden Händen am Schluss der Veranstaltung bedanken.

Carsten Aust





3. Wintermarkt rund um die Kita Arche Noah

Am 01.02.2019 von 16:00 Uhr - 19:00 Uhr Klönen, Schlemmen und Gestalten in winterlicher Atmosphäre für Jung und Alt. In und um die Kita Arche Noah Am Müllerberg 4, Bad Meinberg



Am Samstag, den 01.02.2020 wird unser 3. Wintermarkt stattfinden.

Die zahlreichen tollen Angebote aller beteiligten Institutionen und Gruppen haben ihn in den letzten zwei Jahren zu sehr gelungenen Veranstaltungen werden lassen. Es wird wieder eine Fülle toller Angebote für jedes Alter geben. Viel Spaß, Kreativität und leckere Speisen sind versprochen!

Bitte achten Sie auf die Plakate für den Wintermarkt, um sich über die

dann endgültig festgelegten Angebote zu informieren.

Der Wintermarkt ist ein Stück gelebter Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde und den Ort Bad Meinberg. Er dient dazu, dass man sich trifft, sich kennenlernt, gemeinsam etwas tut, klönt und feiert. Er bietet allen Teilnehmenden eine gute Gelegenheit sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

Wir als Kita würden uns freuen, wenn wieder viele unseren Wintermarkt mit einem Angebot bereichern. Dies kann ein kreatives oder musikalisches Angebot rund um den Winter sein.

Haben Sie eine Idee? Dann hat diese Idee am Wintermarkt gefehlt. Melden Sie sich an und sind sie dabei.



Hier ein paar organisatorische Rahmenbedingungen:

- Termin: 09.02.2019
- Uhrzeit Wintermarkt 16 - 19 Uhr
- Aufbau: ab 14:00 Uhr
- Wo? Rund um die Kita und in der Kita Arche Noah, Innenhof Gemeindehaus.

Meldeschluss der Angebote: Freitag, 06.12.2019 (05234 98756 oder arche.noah@meinekirche.info)

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Wintermarkt. Lassen Sie uns gemeinsam etwas für das Zusammenleben unserer Gemeinde und unseres Ortes tun.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Schäpe

Neue Bestattungsvariante auf unserem Friedhof

Das neue Baumurnenfeld auf dem Friedhof Am Müllerberg kann seit dem 07.11.2019 belegt werden, zeitgleich trat eine neue Friedhofsatzung und eine neue Friedhofsgebührensatzung in Kraft.

Das an der Nordseite unseres Friedhofes gelegene neue Baumurnenfeld für die naturnahe Beisetzung unter Bäumen steht als weitere Bestattungsvariante neben den schon bekannten zur Verfügung.

Nach der kompletten Umgestaltung der Nordgrenze des Friedhofes, welche durch viele Ehrenamtliche unterstützt wurde, ist auch die im Frühjahr bereits angelegte Blühwiese sehr gut als Lebens- und Nahrungsraum für Bienen, Hummeln und Schmetter-



linge angenommen worden. Diese soll den naturnahen Charakter des Baumurnenfeldes unterstreichen.

Unter jedem der angepflanzten Bäume kann das Nutzungsrecht an Baumurnenwahlgräbern erworben werden. Eine individuelle Steinplatte mit den Lebensdaten soll an die Verstorbenen erinnern.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Röhne unter der Telefonnummer 919667 gerne zur Verfügung, auch Termine vor Ort sind selbstverständlich möglich.

Fabian Roll



Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche lässt uns immer wieder aufschrecken, wenn wir aus den Medien von solchen Vorfällen erfahren. Schrecken und Betroffenheit reichen aber nicht aus, um diesem kriminellen Fehlverhalten der Täter/innen Einhalt zu gebieten.

Es ist notwendig alle Menschen, die die Entwicklung der Kinder begleiten, für das Erkennen solchen Fehlverhaltens zu sensibilisieren.

Die Lippische Landeskirche hat daher ein Präventions- und Interventionskonzept entwickelt, dem sich die Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn durch Beschlüsse der Kirchenvorstände verbindlich angeschlossen haben.

Zur Umsetzung dieses Konzeptes benennen die Kirchengemeinden Beauftragte, die für diese Aufgabe geschult werden und dann als Ansprechpartner/innen zur Verfügung stehen werden. Die Kontaktaufnahme wird über Telefonnummern, die nur für diesen Zweck eingerichtet werden, möglich sein. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren.

Sobald diese Vorbereitungen abgeschlossen sind, werden die beauftragten Personen vorgestellt und das Verfahren für die Hilfesuchenden zum Präventions- und Interventionskonzept in einem der nächsten Gemeindebriefe erläutert.

Rainer Holste

Überwältigender Erfolg: Mitmach-Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ beendet

Wie über 23 Tonnen recycelter Stifte Flüchtlingskinder im Libanon unterstützen

Auch in der Kirchengemeinde Bad Meinberg wurde gesammelt. „Jetzt wird der Karton abgeschickt“, informiert Pia Hoeltzenbein aus dem Gemeindebüro. Sie verteilte Sammelkartons im Gemeindehaus, der Kirche und den Kindergärten. „Es kamen knapp 6 kg zusammen“, freut sie sich und dankt allen, die teilweise extra den Weg ins Gemeindebüro suchten, um ihre Sammlung abzugeben.

Insgesamt wurden über 23 Tonnen Stifte für die Aktion eingesandt. Die Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees spricht von einem Überraschungserfolg. Im Vorfeld des Weltgebetstags 2018 wurde die ungewöhnliche Recycling-Aktion ins Leben gerufen, die zum 31. Januar 2019 erfolgreich beendet wurde. Vom Allgäu bis nach Helsinki sammelten tausende

Ehrenamtliche leere Plastikstifte. Für jeden Stift gab es einen Cent. In vielen Gemeinden wurden zusätzliche Spenden eingesammelt, so dass insgesamt die Projektsumme von 33.000 Euro für syrische Flüchtlingskinder im Libanon erreicht werden konnten. Dort unterstützt der Weltgebetstag die Arbeit seiner Partnerorganisation „Beit el-Nour“ („Haus des Lichts und der Hoffnung“). Seit Kriegsbeginn in Syrien sind über eine Million Menschen ins Nachbarland Libanon geflohen. Viele Kinder gehen seit Jahren nicht mehr zur Schule. Aus Perspektiv-

losigkeit und wirtschaftlicher Not verheirateten immer mehr Eltern ihre oft noch minderjährigen Töchter. Mit Unterricht und Therapie gibt das Team von „Beit el-Nour“ 200 Mädchen in zwei Flüchtlingslagern wieder Hoffnung. „Die Zahl früh zwangsverheirateter Mädchen nimmt erschreckend zu“, berichten die Mitarbeitenden von „Beit el-Nour“, „um dagegen zu kämpfen, hilft es, wenn viele Mädchen den Schulunterricht besuchen können.“ Spenden, die nach dem 31. Januar 2019 eingehen, werden die weiteren Bildungsprojekte des Deutschen Weltgebetstagskomitees unterstützen. In Europas größter Roma-Siedlung nahe der mazedonischen Hauptstadt Skopje beispielsweise wird ein Projekt gefördert, das jungen Frauen Schulbesuch und Ausbildung ermöglicht.





Das Jubiläumsjahr geht zu Ende:

Liebe Gemeindemitglieder, ein Jahr voller Planungen, Projektarbeit, einem rauschenden Jubiläumsfest und einem Gewinn des Umweltpreises der Stadt Horn liegen hinter uns.

Begonnen hat das Jahr 2019 mit vielen Überlegungen, wie und unter welchem Motto wollen wir unser Jubiläum feiern?

Das Motto war dann schnell gefunden: „Spielen in den vergangenen 50 Jahren“.

Aber wir wollten mehr, wir wollten auch erfahren, wie dieses Motto in den verschiedenen Kulturen unserer Kindergartenkinder ge- und erlebt wurde. So entstand die Idee, innerhalb der Gemeinden in Horn zu forschen und auch die verschiedenen Religionen und Kulturen zu diesem Thema an einen Tisch zu bringen.

Ende August besuchten uns dann Frauen der mennonitischen Gemeinde, der Moschee und der Frauenhilfe unserer evangelischen Gemeinde. Es dauerte nicht lange und alle schwelgten in Erinnerungen, von Fadenspielen, über Hüpfkästchen, der Plumpsack

wir gar nicht so verschieden zu sein.

Einige der Frauen verbrachten dann einen Vormittag bei uns in der Kita und weihten die Kinder in die Geheimnisse der Spiele von früher ein. Eine muslimische Frau kannte ein besonderes Spiel, fast ein Kunststück mit 5 Steinen, an dem üben manche Kinder in der Kita noch heute. An diesem Vormittag wurde aber auch gemeinsam gefaltet und natürlich gesungen. Die Freude am Spiel übertrug sich und alle warteten dann gespannt auf das große Fest.

Das Fest begann mit einem Familiengottesdienst am 29. September 2019, zu dem auch viele ehemalige Kindergartenkinder und Kolleginnen gekommen waren. Nach einer Geschichte der Kindergartenkinder, die vom Wachsen, Flüggewerden und Wiederkommen handelte, stellten sich alle zu einem Bild auf unter den Worten: Ev.

Familienzentrum Südholzweg. Das jüngste Kindergartenkind war knapp zwei Jahre und auch dessen Oma stand als ehemaliges Kindergartenkind mit vorne. Das war schon ein beeindruckendes Bild, wie viele im Laufe der Jahre bei uns groß geworden sind.

Mit einer Geburtstagskrone auf dem Dach des Familien-

zentrums und einer großen 50 am Zaun wurden die Besucher dann zur anschließenden Feier im Südholzweg begrüßt. Der starke Regen tat der Stimmung keinen Abbruch, gemeinsam konnten Kinder mit ihren Eltern Spiele von früher erproben. Die Feuerwehr und auch die Polizeibühne, die vielen Eltern aus der Kindheit noch



bekannt waren, sorgten für einen spannenden Höhepunkt des Tages.

So war es ruckzuck Herbst geworden und wir hatten schon fast unsere Bewerbung für den Umweltpreis der Stadt Horn vergessen. Aber als wir von dem Gewinn des Umweltpreises hörten, war die Freude groß, denn schließlich waren wir ja alle im Frühjahr fleißig bei der Gartenarbeit, um ein Stückchen Wiese umzugraben, es mit einer Blumenwiese einzusäen, Insektenhotels zu bauen, um dann die Wildbienen bei uns anzulocken und ihnen einen adäquaten Lebensraum zu schaffen. Das ist uns gut gelungen. Als die ersten Blumen blühten, ließen auch die verschiedensten Wildbienen nicht lange auf sich warten und luden zu vielfachen Beobachtungen ein. Wie sieht die Biene aus, sehen alle gleich aus? Kann man die Bienen hören, welche Farben haben die Bienen?

Viele verschiedene Bildungsbereiche wurden durch das Projekt bei den Kindern angesprochen und der Bau der Insektenhotels mit den Vätern trug dazu bei, das Projekt im Stadtgebiet bekannt zu machen und vielleicht viele private Gärten auch als Bienenlebensraum zu sehen.

Nun kommt der Winter, die Wiese ist fast verblüht und die Bienen haben sich zurückgezogen. Aber im kommenden Frühling soll sie wieder erblühen und wir wollen weiter an der Gestaltung unseres Außengeländes arbeiten, um den Kindern vielfältige Naturerfahrungen zu ermöglichen, dazu ist das Preisgeld sicherlich ein gutes Startkapital.



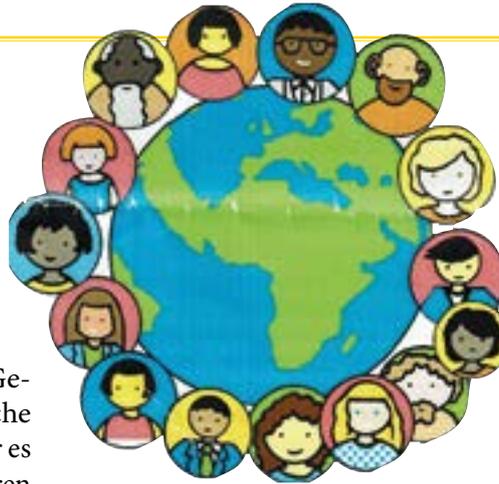
geht rum, Murnelspiele und vieles mehr. Aber das Verblüffendste war: In allen Ländern, ob Deutschland, Türkei oder Russland kannte man die gleichen Spiele. Bei unseren Besuchen der Gotteshäuser in Horn haben wir ja schon viele Gemeinsamkeiten gefunden, aber auch zum Thema Spielen in den Kulturen scheinen



Ein fröhlicher und vielstimmiger Dank für alle guten Gaben

Kitas „Arche Noah“ und „Regenbogen“ feiern mit Eltern und Mitarbeitern Erntedankfest

Für die Kleinsten unserer Gemeinde aus den Kitas „Arche Noah“ und „Regenbogen“ war es ein großer Tag. Gemeinsam mit ihren Eltern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kitas feierten sie mit allen Kindern dieser Erde im Familiengottesdienst das Erntedankfest. Toll, dass so viele Eltern und Angehörige mitgekommen waren. Groß und Klein hatten für einen bunten Kirchenraum mit Früchten und Blumen gesorgt. Mais, Äpfel, Kastanien, Nüsse, Kürbisse – der Herbst hat vieles zu bieten. In Liedern und mit Worten erfuhren die Kleinsten, dass all dies zum Wachsen Sonne, Erde und Wasser braucht, damit es mit Gottes Hilfe gedeihen und geerntet werden kann. Sich darauf zu besinnen und für alle guten Gaben zu danken – das stand im Mittelpunkt des Erntedankfestes. In der Predigt wurde deutlich, dass die Kinder das Wertvollste auf dieser Erde sind. In Jesus haben sie einen starken Fürsprecher. Der Erntedankgottesdienst hatte noch weitere Höhepunkte parat. Vom Kirchenvorstand wurde den Mitarbeitenden in den Kitas gedankt, dass sie ihre persönlichen Gaben und Talente vielfältig, kreativ, kompetent und mit großem Engagement täglich in ihre Arbeit einbringen. „Arrivederci, bye-bye und adieu“ sang die Gemeinde für drei Erzieherinnen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen: **Jutta Fehlbberg** von der Kita Arche Noah nach 29 Jahren sowie aus dem „Regenbogen“ **Ilse Bläsing** (nach 32 Dienstjahren) und **Doris Mende** (nach 26 Jahren). Über eine sehr lange Zeit hinweg haben diese Mitarbeiterinnen die Kleinsten pädagogisch begleitet und ihnen viel-



faltige Anregungen und Hilfen für ihren weiteren Lebensweg mitgegeben. Unter dem Beifall der Gemeinde dankte ihnen der Kirchenvorstand und sagte „Lebe wohl“ für ihren weiteren Lebensweg – ebenso **Miriam Holzkämper** (Arche Noah), die aus persönlichen Gründen in eine andere Kita wechselt.

Zum 30-jährigen Dienstjubiläum gratuliert und gedankt wurde **Thomas Schäpe** und **Ursula Dickewied-Welling** von der Arche Noah. Ein weiterer Dank ging an **Elke Lange** (Regenbogen) und **Daniela Weber** (Arche Noah), die auf 20 Dienstjahre zurückschauen. Sie alle haben, so der Kirchenvorstand, vielfältig mit ihren Gaben und Talenten Frucht in das Leben der Kleinsten hineingetragen. Gemeinde und Kirchenvorstand brachten ihren Dank durch viel Applaus zum Ausdruck und bekundeten ihre Hoffnung, dass die Jubilare den Kitas noch lange erhalten bleiben. Begrüßt wurden **Ida Hansen** und **Christian Loops** als neue Erzieher in der Arche Noah. Beiden wünschte der Kirchenvorstand Gottes Segen und viel Freude an ihrer anspruchsvollen, verantwortungsvollen neuen Aufgabe. Allen Mitarbeitenden, die verabschiedet, geehrt oder begrüßt wurden, gab der Kirchenvorstand mit auf dem Weg: „*All Euer Tun hing und hängt nicht nur von Euch ab. Was Euch auf allen Wegen geführt hat und führt, ist Gottes Gnade. Er gibt Euch Kraft und lässt Euch nie allein auch in den Anfechtungen des Lebens.*“

Renate Pöhlker

Flohmarkt Von Familie zu Familie: Kleidung, Spielzeug und vieles mehr

Sonntag, 26. Januar 2020
14:00 bis 16:30 Uhr

In der
Ev. Kindertagesstätte
„Regenbogen“
Karlsbader Straße, 14
Bad Meinberg

Anmeldung der Verkaufsstände
unter der Telefonnummer:
05234 - 91677

Stöbern Sie in Ruhe,
gehen auf Suche nach Schätzen
oder lassen sich den selbst-
gebackenen Kuchen
in unserer Cafeteria
schmecken!





„Alles was drinnen geht, geht auch draußen“

Dieses ist unser Leitsatz für die Wald- und Wiesentage in unserer *Ev. Kita Regenbogen*



Wald und Wiese waren für eine Woche die Erlebniswelt der Kinder. Die Ausstattung ist durch die Naturgegebenheiten/Naturschätze schon vorhanden.

Die Natur bietet einen „Spiellernort“ ohne Wände und sonstige Begrenzungen. Natur entdecken, erleben, genießen,...

... mit diesem Gedanken und voller Freude starteten die Kinder und Erzieherinnen der Kita Regenbogen eine Woche lang, Richtung Wald und Wiese. Wetterentsprechend gekleidet, ein Rucksack gefüllt mit leckerem Picknick- Frühstück, Lupe, Säge, Taschenmesser ... So begann jeder erlebnisreiche Wald- und Wiesentag.

Die Natur bot uns an jedem Tag ein spannendes und erlebnisreiches Betätigungsfeld für die ganz individuellen Erfahrungen!

Stöcke, Gräser, Baumrinden, Erde, Wasser aus dem Bach waren in dieser Zeit unser Lieblingsspielmaterial. Im Bach ließen wir unsere kleinen Schiffchen, die wir in der Kita gebastelt hatten, voller Freude schwimmen, voller Spannung wateten wir auf glitschigen Steinen durch den Bach. Mit unseren Lupen beobachteten wir Insekten (Käfer usw.). Gefundene Schätze wie Baumrinde/ Holzstücke/ Äste wurden liebevoll unter größter Anstrengung bearbeitet (geschliffen, gesägt) und gut verpackt als Schatz mit nach Hause genommen.

Ganz besondere und beeindruckende Erlebnisse für „Klein“ und „Groß“ war der Tag mit dem Imker Herr Brömmelmeier. Er begrüßte uns sehr herzlich mit einem gelben Luftballon und einer selbst gebastelten Biene. Allen

Kindern war klar: „Das ist die „Hummel Bommel“, denn alle kannten von der Vorbereitung auf die Wald- und Wiesentage durch die Bilderbuchbetrachtung die „Hummel Bommel“. Die Begehung des „Bienenlehrpfades“ im Silvaticum wurde durch Herr Brömmelmeier sehr kompetent und kindorientiert erklärt. Ein großes DANKE SCHÖN an Herr Brömmelmeier von allen „Kleinen“ und „Großen“ aus der Kita Regenbogen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, in dem wir das Angebot gerne wieder wahrnehmen möchten.

Ein weiteres besonderes Erlebnis ist es, wenn ein Kindergartenkind die gesamte Gruppe zu sich nach Hause einlädt. Auch hier wurden wir, sehr liebevoll mit einem leckerem Erdbeershake zum Picknick, begrüßt. Auch hier ein großes DANKE SCHÖN für den schönen Vormittag.

Unsere Wald- und Wiesentage waren für Klein und Groß außergewöhnliche, beachtliche, genussvolle Tage.

Jeder Tag gestaltete sich durch Wetter, Befindlichkeiten, Wünsche und Ideen der Kinder ganz individuell.

Jeder Tag war einzigartig und immer voller Dankbarkeit und Freude für die Wertschätzung der Natur.

Ein weiteres großes DANKE SCHÖN an alle Eltern, die uns tatkräftig beim Transport unterstützt haben.

Für uns ist es wichtig die wertschätzenden Erfahrungen und Erlebnisse wieder mehr in den Alltag zu holen. Und somit steht fest, dass wir die Natur am Vormittag wie auch am Nachmittag wieder öfter nutzen werden.

*Inge Jacobsmeier,
Maya-Christiane Kottmann*



Auswahl der Neuanschaffungen

Die Bücherei schafft immer wieder Bücher an. Neuerwerbungen werden hier vorgestellt. Dies sind keine Rezensionen, sondern Verlagstexte.



Alina Bronsky: Der Zopf meiner Großmutter

Meine Großmutter, mein Großvater, seine Geliebte und ich.

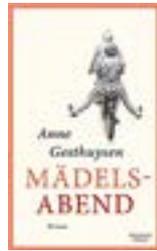
»Ich kann mich genau an den Moment erinnern, als mein Großvater sich verliebte.

Es war klar, dass die Großmutter nichts davon mitkriegen sollte. Sie hatte schon bei geringeren Anlässen gedroht, ihn umzubringen, zum Beispiel, wenn er beim Abendessen das Brot zerkrümelte.«

Kaum jemand kann so böse, so witzig und rasant von eigenwilligen und doch so liebenswerten Charakteren erzählen wie Alina Bronsky: Max' Großmutter soll früher einmal eine gefeierte Tänzerin gewesen sein.

Jahrzehnte später hat sie im Flüchtlingswohnheim ein hart-herzliches Terrorregime errichtet. Wenn sie nicht gerade gegen das deutsche Schulsystem, die deutschen Süßigkeiten oder ihre Mitmenschen und deren Religionen wettet, beschützt sie ihren einzigen Enkel vor dem schädlichen Einfluss der neuen Welt. So bekommt sie erst als Letzte mit, dass ihr Mann sich verliebt hat. Was für andere Familien das Ende wäre, ist für Max und seine Großeltern jedoch erst der Anfang.

Ein Roman über eine Frau, die versucht, in einer Gesellschaft Fuß zu fassen, die ihr entgleitet. Über einen Mann, der alles kontrollieren kann außer seine Gefühle. Über einen Jungen, der durch den Wahnsinn der Erwachsenen navigiert und zwischen den Welten vermittelt. Und darüber, wie Patchwork gelingen kann, selbst wenn die Protagonisten von so einem seltsamen Wort noch nie gehört haben.



Anne Gesthuysen: Mädelsabend

Oma und Enkelin – zwei starke Frauen vom Niederrhein und die Frage: Wie viel Ehe trägt ein erfülltes Leben?

Eine Ehe steht nach sechzig Jahren vor dem Aus – und eine junge Mutter ringt um eine Entscheidung, die nicht nur ihr Leben bestimmen wird. Ruth und Walter leben seit Ruths Sturz im Seniorenheim Burg Winnenthal. Walter möchte am liebsten sofort zurück nach Hause, die vielen lebenslustigen Witwen hier sind ihm unheimlich. Ruth hingegen genießt die Gesellschaft von Gleichgesinnten. Sie lauscht den Lebensgeschichten der anderen Frauen und singt endlich wieder im Chor. Keine zehn Pferde werden sie hier wegbringen. Als ihre Enkelin Sara, Mutter eines kleinen Sohnes, die Zusage für ein Forschungsstipendium in Cambridge erhält und von ihrem Mann vor eine Entscheidung gestellt wird, sucht sie Rat bei Ruth. Geschickt verwebt Anne Gesthuysen Gegenwart und Vergangenheit und erzählt von einem bewegten Frauenleben am Niederrhein, das den Bogen vom Zweiten Weltkrieg über die piefigen Fünfziger- und die wilden Siebzigerjahre bis in die Jetztzeit spannt. Von der Liebe und kuriosen Hochzeitsbräuchen, von Karnevalstraditionen und Anti-AKW-Treckerfahrten. Von den Herausforderungen einer Jahrzehnte währenden Ehe, von patriarchalen Machtstrukturen und gesellschaftlichen Umbrüchen. Humorvoll, warmherzig und feinfühlig spürt sie der Frage nach, was zwei Menschen zusammenhält und welche Bedeutung Freiheit und Selbstverwirklichung haben.



Annette Hess: Deutsches Haus

Frankfurt 1963. Eva, gelernte Dolmetscherin und jüngste Tochter der Wirtsleute Bruhns, steht kurz vor ihrer Ver-

lobung. Unvorhergesehen wird sie gebeten, bei einem Prozess die Zeugenaussagen zu übersetzen. Ihre Eltern sind, wie ihr zukünftiger Verlobter, dagegen: Es ist der erste Auschwitz-Prozess, der in der Stadt gerade vorbereitet wird. Eva, die noch nie etwas von diesem Ort gehört hat, folgt ihrem Gefühl und widersetzt sich ihrer Familie. Sie nimmt die Herausforderung an, ohne zu ahnen, dass dieser Jahrhundertprozess nicht nur das Land, sondern auch ihr eigenes Leben unwiderruflich verändern wird.



Brigitte Riebe: Die Schwestern vom Ku'damm

Aufbruch, Petticoats und Rock'n'Roll – drei Schwestern und ihr Kaufhaus am Ku'damm

in turbulenten Zeiten.

Berlin, 1952: Man muss das Leben tanzen, das war schon immer Silvie Thalheims Motto. Während für Schwester Rike das Kaufhaus am Ku'damm an erster Stelle steht, will Silvie nach der dunklen Zeit des Krieges nur eins: das Leben in vollen Zügen genießen. In den Wirtschaftswunderjahren laufen die Geschäfte ohnehin bestens, das Kaufhaus Thalheim bietet die neueste Mode an. Petticoats und Nylonstrümpfe, dazu feine Kollektionen aus Italien. So träumt Silvie ihren eigenen Traum:



als Rundfunkredakteurin beim RIAS Karriere zu machen.

Doch seit ihr Zwillingenbruder aus dem Krieg heimgekehrt ist, hat sich die Dynamik in der Familie verändert. Oskar soll das Unternehmen leiten, gibt sich aber lieber dem Rausch durchgefeierter Nächte hin. Als dann auch noch ein verhasster Konkurrent die Geschäfte torpediert und den Thalheims alles zu nehmen droht, wird Silvie klar, dass sie Verantwortung für das Kaufhaus und ihre Familie übernehmen muss ...



**Daniela Krien:
Liebe im Ernstfall**

Sie heißen Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Sie kennen sich, weil das Schicksal ihre Lebenslinien überkreuzte. Als Kinder und Jugendliche erlebten sie den Fall der Mauer, und wo vorher Grenzen und Beschränkungen waren, ist nun die Freiheit. Doch Freiheit, müssen sie erkennen, ist nur eine andere Form von Zwang: der Zwang zu wählen. Fünf Frauen, die das Leben aus dem Vollen schöpfen. Fünf Frauen, die das Leben beugt, aber keinesfalls bricht.

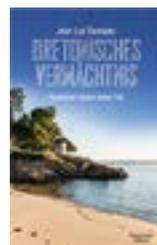


**Ewald Arens
Alte Sorten**

Sally und Liss: zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Sally, kurz vor dem Abitur, will einfach in Ruhe gelassen werden. Sie hasst so ziemlich alles: Angebote, Vorschriften, Regeln, Erwachsene. Fragen hasst sie am meisten, vor allem die nach ihrem Aussehen.

Liss ist eine starke, verschlossene Frau, die die Arbeiten, die auf ihrem Hof anfallen, problemlos zu meistern scheint. Schon beim ersten Gespräch der beiden stellt Sally fest, dass Liss anders ist als

andere Erwachsene. Kein heimliches Mustern, kein vor-eiliges Urteilen, keine misstrauischen Fragen. Liss bietet ihr an, bei ihr auf dem Hof zu übernachten. Aus einer Nacht werden Wochen. Für Sally ist die ältere Frau ein Rätsel. Was ist das für Eine, die nie über sich spricht, die das Haus, in dem die frühere Anwesenheit anderer noch deutlich zu spüren ist, allein bewohnt? Während sie gemeinsam Bäume auszeichnen, Kartoffeln ernten und Liss die alten Birnensorten in ihrem Obstgarten beschreibt, deren Geschmack Sally so liebt, kommen sich die beiden Frauen näher. Und erfahren nach und nach von den Verletzungen, die ihnen zugefügt wurden.



**Jean-Luc Bannalec
Bretonisches Verbrechen**

Ein Verbrechen im Herzen Concarneaus – Kommissar Dupin ermittelt vor der eigenen Haustür

Concarneau, die »blaue Stadt« am Meer, kurz vor den Pfingsttagen. In der berühmten Altstadt Ville Close feiern die Bretonen mit Musik und Tanz den Auftakt des Sommers, und alles könnte so wunderbar heiter sein. Gäbe es nicht plötzlich einen Toten – genau vor Kommissar Dupins Lieblingsrestaurant, dem Amiral. Doch damit nicht genug: Ausgerechnet in diesen Tagen sind Dupins Inspektoren beurlaubt und Nolwenn unerreichbar. Gemeinsam mit zwei neuen Kolleginnen



widmet sich der Kommissar der alles entscheidenden Frage: Wer hatte es auf Docteur Chaboseau abgesehen? Einen Arzt, der großes Ansehen genoss und aus einer der einflussreichsten Familien der Gegend stammte. Weder dessen Frau noch seine engsten Freunde, ein stadtbekannter Apotheker und ein Weinhändler, können sich einen Reim darauf machen. Könnte es etwas mit den Vorlieben des Arztes zu tun haben, der nicht nur Kunstsammler war, sondern auch in bretonische Brauereien und traditionelle Fischkonservenfabriken investierte? Während Dupin noch fieberhaft nach Anhaltspunkten sucht, kommt es zu einem Anschlag, der die gesamte Stadt in Aufruhr versetzt. So spannend wie stimmungsvoll macht dieser Krimi das wunderschöne Städtchen Concarneau zum Protagonisten: Seine Häfen und Strände, seine Galerien und Restaurants, seine Traditionen und seine ganz besondere Geschichte. Und natürlich: seine Bewohner!



Musikalische Gesangswerkstatt für Kinder: „SING YOUR SONG“

Elf gut gelaunte und neugierige Kinder sangen, musizierten und tanzten sich in der ersten Herbstferienwoche vormittags im Horner Gemeindehaus in der Kirchstraße warm.



Auf Wunsch der teilnehmenden Kinder wurden aktuelle deutsche Charts, u. a. „Chöre“ und „Wir sind groß“ von Marc Forster nachgesungen. Besonderen Anklang fanden die Choreographien, die sich die vier „älteren“ Mädchen ausgedacht hatten. Immer wieder wurden in der Gesamtgruppe die Schritte eingeübt und zu der Musik getanzt und gesungen. Das Interesse an den Instrumenten, die in Kleingruppen ausprobiert und später in der Gesamtgruppe präsentiert wurden, ließ unsere Woche zu einer breitgefächerten Musikwerkstatt werden.

Unterstützt wurden wir von den beiden Ehrenamtlichen Petra Oberlag, die uns am Abschlusstag noch mit Waffeln („all you can eat“) verwöhnte und Jolina Pucker, die mit ihrem musikalischen Fachwissen glänzen konnte (bestimmt aber nicht wollte). Ganz lieben Dank an EUCH ZWEI und EUCH KINDER für die gemeinsame Woche sagen

*Utta Grotstollen-Niewald und
Annette Krüger*

Nach einer Kennenlernphase mit Spielen, Gestaltung eigener Namensschilder und Fragen nach Erwartungen und Wünschen für die Gesamtwoche wurde sich erstmal mit einem ausgiebigen Frühstück gestärkt (so wie jeden Morgen).

Danach wurde es dann immer laut(er) im Haus. Wir hatten ja unsere Stimmen,



um laute und leise Laute zu erzeugen und verschiedene Instrumente vom Klavier, Flöte, Metallo- und Xylophon und dem selbstgebaute Schlagzeug oben im Kinderraum und unsere Beine, Arme und Körper, uns zu bewegen und zu tanzen.

Utta Grotstollen-Niewald hatte die Einsinggeschichten mit Bewegungen mitgebracht, damit der Körper und die Stimme vor dem Singen erwärmt wurden.





Auf nach Halle in Westfalen

Kinderfreizeit der Evangelischen Jugend im Sommer 2020



Im neuen Jahr führt uns die Reise der Kinderfreizeit in die Nähe von Halle in Westfalen. Am Rande des Teutoburger Waldes direkt am Hermannsweg in Hesseln/Halle liegt unser Selbstversorgerhaus, eine ehemalige Wassermühle. Zu der Außenanlage unseres Freizeitheimes gehört die große Spielwiese mit einem Spielturn, eine Rollenbahn und ein Beach-Volleyballfeld. Hier ist genügend Platz zum Toben, Spielen oder anderen Aktivitäten. Niemand muss also den ganzen Tag im Haus hocken! Ihr werdet reichlich Gelegenheit haben, draußen zu spielen und euch zu bewegen. Sicher wird sich immer jemand für eine Partie Fußball, Tischtennis oder anderes finden. Eine Spielhalle mit Tischtennisplatte (Tischtennisschläger mitbringen) bietet auch überdacht die Möglichkeit sich zu bewegen. Der Grillplatz draußen wird sicherlich auch an einem Abend zum Einsatz kommen. Eine Grillhütte findet sich ebenfalls auf dem Gelände, die wir bestimmt auch testen werden. In der großen Küche im Haus werden wir natürlich selbst kochen. Im nahe gelegenen Halle bietet sich für die Wasser-ratten die Möglichkeit zum Schwimmen. Alle, die lieber kreativ unterwegs sind, kommen auch nicht zu kurz. Ihr könnt euch bei verschiedensten Angeboten ausprobieren. Zu viel Aktion? Na-

türlich habt ihr auch die Zeit mal zu „chillen“ und euch auszu-ruhen. Nachwuchsköche können sich in der Küche austoben. Außerdem werden wir gemeinsam eine Reise in eine andere Welt unternehmen: die „Dr. Oetker Welt“ in Bielefeld. Lasst euch überraschen, was es dort alles zu entdecken und zu testen gibt. Sollte für alle etwas dabei sein! Eigene Ideen und Vorschläge dürfen selbstverständlich eingebracht werden. Es gibt viel zu entdecken, die eine oder andere Überraschung und viele unterschiedliche Aktivitäten warten auf euch, sodass Langeweile gar nicht auftauchen kann! Wir freuen uns auf alle! Bei einem Vortreffen können weitere Fragen und Informationen geklärt werden.

So, alle Informationen noch einmal in Kürze:

- **Teilnehmende:** Mädchen und Jungen von 8 - 11 Jahren
- **Termin:** 29.06. - 03.07.2020
- Gemeinsame An- und Abreise mit dem Bus
- **Kosten:** bei Anmeldung bis zum 31. Januar 2020 135 €
bei Anmeldung ab dem 1. Februar 2020 145 €
- **Leitung der Freizeit:** Angela Meier und Annette Krüger mit Team
- **Anmeldung:** ab dem 7. Januar 2020 im Haus der Jugend „Alte Post“, Bahnhofstraße 2 in 32805 Horn-Bad Meinberg möglich. Dort liegen die Anmeldeformulare bereit. Weitere Informationen unter (05234) 820390 oder angela.meier@meinekirche.info

Angela Meier

Dem Weihnachtschaos entfliehen ...?

Nur noch kurze Zeit bis es endlich Weihnachten ist. Damit die Zeit bis dahin schneller vergeht und ihr euch nicht langweilt, hier ein Angebot für alle, die zwischen 7 und 12 Jahre alt sind.

Backen und Anderes in der Chaosküche

Wer an diesem ersten Feriennachmittag das Warten auf Weihnachten verkürzen möchte oder einfach gerne backt, hier eine gute Gelegenheit: Wollt ihr noch eine Kleinigkeit zum Weihnachtsmenu beitragen? Vielleicht ist hier was dabei. Oder habt ihr einfach Spaß in Töpfen zu rühren oder zu schnipseln? Dann seid ihr hier richtig. Wie immer gilt: Niemand muss Chefbäcker/in sein, um mitmachen zu können!

- Wann: Montag, 23. Dezember 2019, 14:00 – ca. 16:00 Uhr
- Wo: Küche im Gemeindehaus der Ev. - ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg, Am Müllerberg 4
- Kosten: 2 €
- Anmeldungen bitte bis zum 8. Dezember 2019
per mail: angela.meier@meinekirche.info, telefonisch (0157) 33876999 oder bei mir persönlich

Kindergruppe KIDS am Donnerstag

Die Kindergruppe macht im Dezember Winterpause und trifft sich am 9. und 23. Januar jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus.



Schweden 2019 - Konfifreizeit

Am Freitag, pünktlich um 22 Uhr, haben wir uns in Horn mit 46 Mitfahrern auf den Weg nach Schweden begeben.

Auf 12 Uhr angekommen sind wir in unsere Zimmer eingezogen und haben uns mit dem Haus bekannt gemacht.

Nach einer Wanderung durch die umliegende Landschaft, sind wir es für den restlichen Tag entspannt angegangen, um ihn gemeinsam zu beenden.

Mit neuer Kraft sind wir am Sonntag in die Kirche gefahren, um selbst einen schwedischen Gottesdienst (mit Abendmahl!) zu erleben.

Üblich für diese Freizeit, sind wir Sonntag Kanu gefahren und spazieren gegangen. Wie in den Jahren davor, stand am Montag ein Besuch in der Holzkirche von Habo an.

Folgend für die nächsten Tage sind immer unterschiedliche Gruppen der Teilnehmer Kanu gefahren, wobei jeder Eindrücke gewonnen hat.

Dienstag besuchten wir kurz das Streichholzmuseum, dafür anschließend umso länger die Innenstadt Jönköpings, wo die Teamer die Zeit genutzt haben, um shoppen zu gehen und

ihren Geburtstagskindern eine Freude zu machen.

Es war Halbzeit. Nach dem eher weniger spannenden Putzen, durften am Nachmittag die Teilnehmer des Vorjahres ihren eigenen Programmpunkt gestalten, was sie gut gemeistert haben. Zusätzlich haben wir bei Dunkelheit eine Nachtwanderung unter klarem Sternenhimmel unternommen.

Der Donnerstagnachmittag stand mit vielen Gruppen ganz im Motto des "Vater Unser", welches als Parcour behandelt wurde. Dabei haben die Teamer mit Hilfe der "alten" Teilnehmer den Gruppen mit unterschiedlichsten Aufgaben das "Vater Unser" nahegelegt.

Aus den Gedanken der Teilnehmer ist dann auch ein Gebet entstanden.

Während des Besuches des a6-Centers hatten wir dann noch einmal die Chance unsere restlichen Kronen auszugeben.

Der letzte Tag ist mit einem langen Tagesabschluss, bei welchem jeder noch die Möglichkeit hatte seinen liebsten Moment zu nennen und mit einem anschließenden Film ausgeklungen.

Nach einem stressigen Morgen, an welchem wir das Haus besser hinterlassen als vorgefunden haben, fuhren wir mit all unserem Gepäck, schönen Erinnerungen und neuen Freunden zurück nach Hause.

Jonas Schäpe, Sebastian Mönch





Aktion Christbaum 2020

Am Samstag, dem 11. Januar, findet wieder unsere traditionelle Aktion Christbaum statt.

Die ehrenamtlichen Helfer holen an diesem Tag Ihren ab-geschmückten Weihnachtsbaum gegen eine Spende von 3 € ab. Auch dieses Jahr findet die Sammlung zusätzlich u. a. zusammen mit ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen der Friedhofspflege statt. Das Geld wird deshalb für die Pflege des Friedhofs und für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde verwendet. Wir haben uns zu diesem Schritt entschieden, da die Ev. Jugend die Aktion allein

nicht schultern kann. Die Aktion erstreckt sich auf die Ortsteile Bad Meinberg und Fissenknick. Wichtig: Die Bäume müssen bis 9 Uhr an der Straße stehen. Bei schmalen und für den Trecker unzugänglichen Straßen wäre es ratsam, wenn Sie den Baum an die nächste Hauptstraße stellen. Helfende Hände von erwachsenen Menschen sind bei der Aktion Christbaum herzlich willkommen.

Angela Meier



Schulkindergruppe montags 16 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg

2. Dezember
Advent, Advent

9. Dezember
keine Kindergruppe

16. Dezember
Kleine Weihnachtsbastelei

Noch nicht alle Geschenke zusammen? Heute könnt ihr noch eine letzte Kleinigkeit gestalten.

Winterpause

13. Januar
Schneespiele

Schneespiele der besonderen Art stehen heute auf dem Programm. Und keine Angst, niemand wird nass oder kalt.

20. Januar
Leckeres aus der Winterküche

Heute wollen wir mal wieder einen kleinen Ausflug in die Küche machen und dort etwas hoffentlich Leckeres herstellen.

27. Januar
Rund um den Bierdeckel

Wozu man Bierdeckel alles gebrauchen kann, seht ihr heute.

Boys only Zutritt nur für Jungs im Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!



Nachlese Ferienspiele 2019 „Über den Wolken“ - Segelfliegen in Vinsebeck

Am Abschlusstag unserer Horn-Bad Meinberger Ferienspiele vom Haus der Jugend „Alte Post“ stand ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm; zum Glück spielte das Wetter mit. In Zusammenarbeit mit dem Luftsportverein Egge e. V. in Vinsebeck hatten 15 Kinder die Möglichkeit, in einem Segelflugg Doppelsitzer mit erfahrenen Pilotinnen und Piloten in die Lüfte zu gehen und einen Flug über Vinsebeck zu genießen.

Bei unserer Ankunft am Mittag hatten die Ehrenamtlichen vom Luftsportverein Egge schon vielfältige Vorbereitungen getroffen.



und fungierte als Startleiterin. Ganz herzlichen Dank an Melanie und die vielen weiteren Ehrenamtlichen vom Luftsportverein Egge e. V., die zum Gelingen dieses Abenteuers beigetragen haben. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal, hoffentlich schon im Sommer 2020 bei den nächsten Ferienspielen.

Weiterer Dank gebührt Frauke Vialon und Hans-Werner Schönlau, die mit mir zusammen für die Betreuung dieses Ferienspielprojekts zuständig waren.

*Herzliche Grüße aus der „Alten Post“
Annette Krüger*



Auf dem großzügigen Naturgelände standen die Segelflugzeuge schon bereit. Das Flugzeug wurde von einer Winde in die Luft gezogen, währenddessen musste ein Helfer die Fläche gerade halten. Sobald das Flugzeug wieder am Boden war, wurde es mit einem Trecker zurück zum Start gezogen. Melanie Plagge vom Verein hatte im Vorfeld die 6-stündige Veranstaltung mit uns abgesprochen, geplant und organisiert



KERAMIK- WERKSTATT GEHEIMNISVOLLE RÄUME

Geheimnisvolle Räume? In der „Alten Post“ können sie erbaut werden; in der ersten Januarwoche 2020!

Mit der Künstlerin Isolde Merker können wir von Donnerstag, dem 02.01.2020 bis Samstag, dem 04.01.2020, geheimnisvolle Räume, Höhlen und Hütten aus Ton modellieren. Berichte von Höhlenforschern und Entdeckern geben Anregungen.

Wir treffen uns am Do., Fr. und Sa. jeweils von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr in der „Alten Post“. Die Präsentation findet direkt am Samstag um 12:30 Uhr nach unserem 3. Werkstatttag statt. Dazu eingeladen sind eure Eltern, Geschwister, Großeltern und Kunstliebhaber. Ein kleiner Imbiss wird gereicht. Bist du mit dabei? Dann melde dich in der „Alten Post“ an. Es freuen sich auf euch

*Isolde Merker und
Annette Krüger*

Aber erstmal eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch allen

Annette Krüger



Kinder-Treff Zentrum Moorlage

Dies ist der Treffpunkt für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Wir treffen uns außerhalb der Ferien jeden Freitag in der ehemaligen Altentagesstätte Moorlage, Kolbergerstraße 2 b; Eingang auf der Rückseite - in der Zeit von 15 bis 16:30 Uhr.

An dem Nachmittag könnt ihr: andere Kinder treffen, Spiele ausprobieren, euch austoben, kochen, kreativ sein

Unser Programm im Dezember 2019 und Januar 2020:

6. Dezember 2019:

Basteln in der Vorweihnachtszeit!

13. Dezember 2019:

Ein gemütlicher Adventsnachmittag bei Kerzen mit Nüssen, Äpfel und Geschichten!

10. Januar 2020:

Zu Jahresbeginn: Frische Waffeln und Kakao

17. Januar 2020:

Heute wird gespielt: Kartenspiele!

24. Januar 2020:

Wir bemalen Tonblumentöpfe.

31. Januar 2020:

Überraschung in der „Alten Post“

Neue Kochgruppe (7 - 11 Jahre)

14-tägig donnerstags, 16 - 18 Uhr

Haus der Jugend - Alte Post

Ansprechpartnerin:

Annette Krüger

Die Kochgruppe beginnt am 31.10.2019 und soll im Wechsel mit dem Jugendkreis Chicken Curry stattfinden.

Integration kann gelingen

Wenn man alles Wichtige und Interessante aus dem Leben von Herrn Arif aufschreiben wollte, würde eine Seite im Gemeindebrief gar nicht ausreichen. Als ich vor ein paar Wochen bei seiner Familie wegen des Gesprächs mit ihnen anrief, wurde ich herzlich eingeladen, sie in ihrer Wohnung zu besuchen.

Sie erzählten mir, dass sie vor 6 1/2 Jahren aus Pakistan gekommen sind. Im Heimatland Pakistan sind über 90% der Bevölkerung streng muslimisch. Als Christen waren sie und ihre Herkunftsfamilie in ihrem Land nicht toleriert.

Trotz all der Schwierigkeiten setzte Herr Arif sich nach seinem abgeschlossenen Studium für Politik und Bevölkerung für viele Projekte ein. Er setzte sich unermüdlich ein für ein friedliches Miteinander, Frauenrechte, verfolgte Flüchtlingen und half, Ehen zwischen Muslimen und Christen zu ermöglichen. Auf Einladungen besuchte er etliche UNO-Konferenzen z. B. in Australien, Thailand, Malaysia, USA und auch in europäischen Ländern wie Schweiz, Österreich, Norwegen oder Irland. Er ist Mitglied

b e i
PAX

ROMANA (Mission für innere Sicherheit und Frieden) und bei anderen verschiedenen internationalen Organisationen.

Als die Sicherheit in Pakistan für ihn und seine Frau nicht mehr gesichert war, kam er nach Deutschland. Inzwischen hat er seinen Masterabschluss in Geografie hier gemacht und arbeitet an seinem Busführerschein. Er spricht sehr gut Deutsch, besuchte mehrere Kurse dafür und arbeitet zurzeit noch bei DIAKONIS im Bereich Hauswirtschaft beim Ambulanten Dienst.

Seine Familie ist jetzt auf 4 Personen angewachsen und freut sich, dass bald ein drittes Kind geboren wird. Deshalb möchte Herr Arif unbedingt auf eigenen Füßen stehen, um gut für seine Familie sorgen zu können. Er und seine Frau sind für alle Hilfe und alles Positive, welches sie hier erfahren haben, dankbar. Man muss ihnen einfach wünschen, dass sie weiter hier in einem freien Land in Frieden und ohne Angst leben können.

Doris Brömelmeier





Frühstück Holzhausen

freitags: 6. Dezember 9 Uhr
3. Januar 9 Uhr

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Offene Tür Holzhausen

dienstags:
10. Dezember um 15 Uhr
14. Januar um 15 Uhr

Plattdeutscher Nachmittag

dienstags:
17. Dezember um 15 Uhr
21. Januar um 15 Uhr

Posaunenchor „On Tour“

Am Wochenende 03.10. – 06.10.2019 unternahm der Posaunenchor Horn einen Ausflug nach Stackeden-Elsheim (bei Mainz).

Ziel des Besuches war unter anderem das Weingut Willersinn, welches der Posaunenchor nun bereits zum dritten Mal besucht hat. Untergebracht waren wir gemeinsam im Hotel Becker in Nieder-Olm.

Am ersten Tag hat Herr Willersinn für uns eine Traktorfahrt mit einem Planwagen in die Weinberge organisiert. Bei „Woi, Weck un Wurscht“ (hochdeutsch: Wein, Brötchen und Stück Fleischwurst) hat er uns interessante Dinge über den Weinanbau erklärt. Anschließend hatten wir noch Gelegenheit, die Abfüllerei auf seinem Weingut zu besichtigen.

Am Freitag haben wir dann das Kellergewölbe in Oppenheim (bekannt vielleicht durch den Oppenheimer Krötenbrunnen) besichtigt. Nachdem wir Haarnetz und Helm aufgesetzt hatten, ging es in das unter der Altstadt liegende Netz aus Kellern und den Verbindungsgängen – sehr interessant. Danach gab es Gelegenheit zur Besichtigung der Katharinenkirche, eine der bedeutendsten Kirchen im gotischen Stil zwischen Straßburg und Köln. Leider machte uns anschließend das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass wir zwar noch gemeinsam Kaffee trinken waren – danach aber wieder ins Hotel zurückfuhren.

Am Samstag hatten wir dann eine Stadtführung in Mainz. Vorher haben

wir die vom Künstler Marc Chagall entworfenen „Chagall-Fenster“ in der St. Stephans-Kirche besichtigt. Der 96-jährige Monsignore Klaus Mayer, der in den siebziger Jahren Marc Chagall für den Entwurf der Fenster gewinnen konnte, hat über die Fenster einen sehr lebendigen Vortrag gehalten.

Die Abende verbrachten wir überwiegend in der Strauss-Wirtschaft bei Willersinn. Am Freitagabend packten wir unsere Instrumente aus – und spielten vor der Wirtschaft einige Lieder.

Am Sonntagvormittag haben wir dann Stackeden-Elsheim wieder Richtung Lippe verlassen. Ein insgesamt gelungener Ausflug. Ach ja, nicht nur die kulturellen Programmpunkte sondern auch einige vergessene persönliche Gegenstände in dem Hotel,

Holzhausen

07.12. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork

14.12. (Samstag)
15 Uhr: Stadtweihnachtsfeier

24.12. (Dienstag - Heilig Abend)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork

31.12. (Dienstag - Silvester)
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Stork und Posaunenchor

01.02. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork

Bellenberg

19.01. (Sonntag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Lutterjohann-Zizelmann

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Hermannshof, Haus 2

20.12. (Freitag)
10 Uhr: Gottesdienst

24.01. (Freitag)
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

die uns die Hotelwirtin „auf Kosten des Hauses“ nachsandte, erinnerten ein wenig an eine Klassenfahrt. Vielen Dank an die Organisatoren.

Carsten Aust





Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pastor/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Dorit Giefers, Gertrud Gunter, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Geburtstage

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn:

Trauungen

Horn:

Trauungen

Goldene Hochzeit

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

Horn:
Holzhausen:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 01.12. (1. Advent)**
9:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen, Pastorin Lutterjohann-Zizelman und Lilly and the hugs, Kollekte: Brot für die Welt
- 07.12. (Samstag)**
10 Uhr: Kinderkirche, Ev.- ref. Kirche anschl. Gemeindehaus (mit Frühstück)
- 08.12. (2. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst „offenes Singen“ mit Abendmahl, Pastor Zizelman und Flötenkreis
Kollekte: Evangelischer Bund
- 15.12. (3. Advent)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zizelman, Kollekte: Herrmannsbürger Mission
- 22.12. (4. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst „offenes Singen“, Pastor Zizelman, Kollekte: Kindernothilfe
- 24.12. (Heiligabend)**
16 Uhr: Christvesper, Pastorin Lutterjohann-Zizelman
17:30 Uhr: Gottesdienst zum Heiligabend, Pastorin Lutterjohann-Zizelman und Posaunenchor
22 Uhr: Christnachtsgottesdienst, Pastor Zizelman und Christina Wißmann (Gesang)
Kollekten: Brot für die Welt
- 25.12. (1. Weihnachtstag)**
10 Uhr: Festgottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zizelman und Posaunenchor
Kollekte: Posaunenchor
- 26.12. (2. Weihnachtstag)**
10 Uhr: Herzliche Einladung in die Ev.- ref. Kirche Leopoldstal
- 29.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)**
Herzliche Einladung in die Ev.- ref. Stadtkirche Horn
- 31.12. (Altjahrsabend)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Lutterjohann-Zizelman und Christina Wißmann (Gesang), Kollekte: Friedensdorf International e.V.
- 05.01. (Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus, Prädikant Obergöker
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
- 12.01. (1. Sonntag nach Epiphania)**
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Zizelman, Kollekte: Deutsche Evangelische Allianz
- 19.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastorin Lutterjohann-Zizelman
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 26.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Zizelman und Posaunenchor
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe „Orgel-Kids“

Horn

- 01.12. (1. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Begrüßung der Katechumenen, Landessuperintendent D. Arends (Predigt), Pastorin Stork und Pastor Zizelman,
Kollekte: Brot für die Welt
Nach dem Gottesdienst Eröffnung des Kirchmarkts, im weiteren Verlauf lippische Eröffnung der neuen Kampagne „Brot für die Welt“ 2019/2020
- 07.12. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland - Kinderkirche
- 08.12. (2. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Zizelman, Kollekte: Arbeitslosenzentrum
- 14.12. (Samstag)**
16 Uhr: Krabbelgottesdienst für die Kleinsten
- 15.12. (3. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 22.12. (4. Advent)**
17 Uhr: Zentraler Gottesdienst in Bad Meinberg
- 24.12. (Heiligabend)**
16 Uhr: 1. Christvesper mit Krippenspiel
Pastorin Stork, Kollekte: Brot für die Welt
18 Uhr: 2. Christvesper mit Pastor Zizelman und Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt
23.00 Uhr – Mitternachtsmette mit Quempassingen, Pastor Zizelman, Kollekte: Brot für die Welt
- 25.12. (1. Weihnachtstag)**
10 Uhr: Festgottesdienst mit Pastorin Stork, Posaunenchor und Projektchor, Kollekte: Brot für die Welt
- 26.12. (2. Weihnachtstag)**
10 Uhr: Herzliche Einladung in die Ev.- ref. Kirche Leopoldstal
- 29.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)**
11 Uhr: Zent. Gottesdienst in Horn mit Pastor Zizelman, Kollekte: Brot für die Welt
- 31.12. (Silvester)**
18:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pastorin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt
- 05.01. (Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker
Kollekte: Orgelkids
- 11.01. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland - Kinderkirche
- 12.01. (1. Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, mit Abendmahl, mit Pastor Zizelman,
Kollekte: Dt. Ev. Allianz
- 19.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, mit Pastorin Stork und Lilly and the hugs,
Kollekte: Rumänien
- 26.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, mit Pastor Zizelman, Kollekte: Lipp. Bibelgesellschaft

Eine-Welt-Laden Alavanyo
Bruchstr. 2a | 32756 Detmold
Telefon 05231.3 28 59
www.eineweltladen-detmold.de
Di, Do, Sa 9.30 - 13.00 Uhr
Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Adventsamtage 9.30 - 18.00 Uhr

Im Klingelbeutel sammeln wir im Dezember für Ghana und im Januar für diakonische Aufgaben der Gemeinde.